



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Allerheiligen 2020 - Februar 2021



Heiliges in **MIR** ist heilig ...



Thema: Heiliges in mir - ist heilig ...

Inhalt 3/2020

- 1 Titelseite
- 02 Impressum:
- 02 Kontaktdaten Seelsorgeteam
- 03 Der Sonntag ist mir heilig
- 04 Meine Heiligen
- 05 Heiliger Boden
- 06 Heiliges in mir ...
- 07 Firmvorbereitung
- 08 Spirituelle Angebote im Pfarrverband
- 09 Jakobsweg / Sternsingen 2021
- 10 Kultur in Martinsberg
- 11 Informationen / Einladungen
- 12 Caritas
- 13 Katholisches Bildungswerk
- 14 10 Tage für die Bibel
- 17 Kapelle Riebeis / Kleindenkmäler im Waldviertel
- 18 Smartphones - die Vorteile nutzen
- 19 Pfarrberichte Bad Traunstein
- 21 Pfarrberichte Bärnkopf
- 28 Pfarrberichte Kirchbach
- 29 Pfarrberichte Martinsberg
- 31 Pfarrberichte Rappottenstein
- 33 Pfarrberichte Schönbach
- 36 Inserate



Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik



Kontakt Daten Seelsorgeteam

Moderator
Gerhard Gruber
0664/4152950
gerhard@wvkirche.at



Kaplan
P. Georg Bakowski OFM
0681/84071417
p.georg@wvkirche.at



Diakon
Karl Mayerhofer-Sebera
0660/3135440
k.mayerhofer-sebera@wvnet.at



Pastoralassistentin
Sabine Latzenhofer
0676/9656781
sabine.latzenhofer@wvkirche.at



Pastoralassistentin
Eva Spreitzer
0664/5132549
eva.spreitzer@A1.net



Pfarrverbandssekretärin
Angela Mach
0664/4943030
angela.mach@aon.at



Pfarrsekretärin
Doris Schroll
0664/7832015
dorisschroll@gmx.at



Pfarrsekretärin
Silvia Gundacker
0680/2306725
silvia.gundacker@gmx.at



Kontakt Pfarrverband
0720/205310
office@wvkirche.at
www.wvkirche.at

Impressum:

Bildnachweis: Titelbild: Eigenproduktion. Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang März 2021 erfolgt die nächste Ausgabe von "Gemeinsam unterwegs"

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel.

Dieser ist Alleininhaber und Herausgeber der Pfarrverbandszeitung.

November 2020/Jahrgang 8/3. Ausgabe

Redaktion: MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Inhalt, Gestaltung und Layout: Seelsorgeteam des Pfarrverbandes.

Druck:

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



Der Sonntag - Er ist mir heilig



Beim Gang zur Kirche, den ich meist und gerne zu Fuß zurücklege, mache ich mir so meine Gedanken über den heutigen Stellenwert des Sonntags. Auch in unseren Pfarrgemeinden ist nicht zu übersehen, dass die Feier des Sonntags ins Wanken gerät, und das nicht erst seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Das sagen die Statistiken, und das wissen wir sicher aus so mancher Debatte, die mit der jungen Generation in der eigenen Familie läuft. Ja, die Bedrohungen des Sonntags, seiner Feier und seiner ganzen Kultur sind vielfältig. Manche Bedrohungen kommen von außen, wie etwa die wirtschaftlichen und beruflichen Zwänge einer Konsumgesellschaft, oder ständige Versuche, das menschliche Leben nur nach dem rationalen Einsatz der Maschinen und den vollen Kassen zu gestalten. So manche Bedrohung aber kommt auch von innen. Und so rechtfertigt sich so mancher mit den Worten: „Die Tradition hat vielleicht noch Wert für die Welt unserer Großeltern, meine Frömmigkeit braucht keinen Fahrplan, ich bete, wenn mir wieder einmal danach zumute ist.“ Für ein christliches Leben und eine menschliche Entfaltung ist der Sonntag aber unverzichtbar. Sechs Werktage, ein Ruhe- und Festtag – das ist ein uraltes Strickmuster der Menschheit, und es ist zutiefst sinnvoll und entspricht dem Wesen des Menschen. An diesem Ruhe- und Festtag brauchen wir als Gemeinde die Mitte. Jede Familie, in der eine gewisse Kultur des Miteinanders blühen soll, braucht dieses Sich-Versammeln um den Tisch. Christus hat für seine Familie, seine Gemeinde, auch diese Versammlung um den Tisch der heiligen Eucharistie vorgesehen. Er ist selbst diese Mitte. Und wenn eine Gemeinde diese Mitte verliert, wird sie bald zu einem Verein von Kartelleichen absinken. Dann lösen sich die Bindungen auf. Darum ist es wichtig, dass in unserem Pfarrverband mit sieben Pfarren diese sonntägliche Versammlung um den Altar bleibt. Die Gemeinde braucht eine Mitte. Und das Innerste dieser Mitte ist der HERR. Der Mensch braucht Gott.



Wir Martinsberger erleben das im Herbst oftmals: Über dem Donautal liegt eine dichte Nebeldecke. In Ulrichschlag sind wir vom Nebel plötzlich befreit und ein wunderbares Bild bietet sich uns dar. Aus dem weiten Nebelmeer ragen die Berge in die Sonne. Dieses Durchstoßen der Nebeldecke hinein in den Glanz der Herbstsonne erinnert mich auch an den christlichen Sonntag. Wir müssen verhindern, dass die Waschküche des Alltags, die Nebelschwaden der Diesseitigkeit, des reinen Gewinn- und Konsumdenkens immer höher steigen und alles zudecken. Wir brauchen den Durchstoß zum Ewigen, wie die hohen Berge über dem Nebelmeer.

Josef Rehberger

Heilig ist mir ...

- der Glaube, denn er trägt mich gerade in schlechten Zeiten
- das tägliche Gebet, denn es ist die Verbindung zu Jesus
- das tägliche Verzeihen, denn sonst wird es finster und schwer in mir
- Ehrlichkeit auch wenn es nicht immer leicht ist
- das Ertragen so mancher unabänderlicher Gegebenheit aus Liebe zu Gott und zum Nächsten
- Sanftmut, die den Weg zum Frieden möglich macht
- Offenheit, dann ist jeder Tag ein Abenteuer
- Verzicht aufs Recht haben, denn nur einer ist der Herr
- Gott an die 1. Stelle stellen, dann wird die Welt ein bisschen "heiler"

Birgit Schützinger



Meine Heiligen

Nun bin ich als einer bekannt, der nicht unbedingt in seinem Zimmer Heiligenbildchen aufgehängt hat oder solche im Brevier oder Gotteslob als Lesezeichen nutzt. Bei aller Nüchternheit meiner persönlichen Spiritualität gibt es aber doch in der Reihe der Heiligen Menschen, die mir Anstöße geben bzw. als Wegweiser in meinem Leben fungieren.

Benedikt von Nursia



Der Begründer der benediktinischen Mönchstradition (Benediktiner*innen, Zisterzienser*innen, Trappisten, Kamaldulenser ...) hat mir seiner „Regula Sancti Benedikti“ eine Leitlinie geistlichen Lebens geschaffen, die in ihrer Ausgewogenheit und Nüchternheit mir zu einem Leitfaden geworden ist (eher ein Querbalken beim Hochspringen – immer wieder Anlauf nehmen um dann doch nicht wirklich darüber zu kommen – aber ich höre einfach nicht auf).

Franz von Assisi



Der erste Patron der Tugend des Loslassens. Franz hat alles hinter sich gelassen um alleine Gott zu dienen. An Franz von Assisi fasziniert mich seine Konsequenz. Und ja, entgegen der weit verbreiteten Legenden war er eher ein nüchtern klar denkender Mensch und weit ab von jeder abgehobenen Schwärmerei. Es ist eher zu vermuten, dass er eher eine herbe nüchterne Spiritualität ausstrahlte.

Ignatius von Loyola



Unser Spiritual im Wiener Priesterseminar war P. Elmar Mitterstieler SJ. Schon in den ersten Tagen im Seminar, als ich zufällig an seinem Tisch zu sitzen kam, faszinierte mich seine klare und unaufdringliche Gegenwart. In weiterer Folge nahm ich an einigen Einzelexerzitien auf der Grundlage des Exerzitienbuches des Hl. Ignatius teil. Ignatius von Loyola weist in dieser Schrift einen Weg, den Weg ganz im Lichte Gottes zu gehen. Dabei gilt es, sich ganz in das Leben Jesu zu vertiefen.

Wegweisend war für mich besonders die sogenannte 1. Woche: Das bedingungslos sich Hingeben in die liebende Wirklichkeit des Antlitzes Jesu und das Loslassen von so vielem im eigenen Leben. Besonders möchte ich hier Prinzip und Fundament zitieren (ein ganz wichtiger Text in meinem Leben)

Der Mensch ist geschaffen dazu hin, Gott Unseren Herrn zu loben, Ihn zu verehren und Ihm zu dienen, und so seine Seele zu retten.

Die andern Dinge auf Erden sind zum Menschen hin geschaffen, und um ihm bei der Verfolgung seines Zieles zu helfen, zu dem hin er geschaffen ist.

Hieraus folgt, dass der Mensch sie soweit zu gebrauchen hat, als sie ihm zu seinem Ziele hin helfen, und soweit zu lassen, als sie ihn daran hindern.

Darum ist es notwendig, uns allen geschaffenen Dingen gegenüber gleichmütig zu machen, überall dort, wo dies der Freiheit unseres Wahlvermögens eingeräumt und nicht verboten ist, dergestalt, dass wir von unserer Seite

Gesundheit nicht mehr als Krankheit begehren,
Reichtum nicht mehr als Armut,
Ehre nicht mehr als Ehrlosigkeit,
langes Leben nicht mehr als kurzes,
und dementsprechend in allen übrigen Dingen, einzig das ersehnd und erwählend, was uns jeweils mehr zu dem Ziele hin fördert, zu dem wir geschaffen sind.

Theresia von Avila



Auch die große Theresia fasziniert mich. Einerseits ihre tiefe und mystische Verbundenheit mit dem Geheimnis Gottes. Bei aller mystischen Begabung war sie aber sicher keine schwärmerische Persönlichkeit sondern auch geprägt von einer klaren Nüchternheit. Auch bemerkenswert war ihre Präsenz in den geistigen Auseinandersetzungen dieser Zeit und ihre für damalige Verhältnisse außergewöhnlichen Belesenheit.

Noch weitere Heilige möchte ich hier erwähnen:

Edith Stein, Maximilian Kolbe, Thomas Morus,

Was verbindet diese eben genannten und

ganz subjektiv von mir in größten Strichen gezeichneten Heiligen?



Das Loslassen – Loslassen ist die Fähigkeit, die Gabe, die Tugend, nicht an Dingen, Menschen, Gewohnheiten, möglicherweise auch an so manchen Überzeugungen und vielem anderen seien die noch so vertraut und lieb geworden, festzuhalten, sondern sie einfach auf Neues hin freizugeben. Es ist nicht selten so, dass man so manches im Leben versucht festzuhalten und dabei übersieht, dass das Festhalten zweierlei Freiheit behindert: einerseits die Freiheit des Festgehaltenen und andererseits die



Freiheit des Festhaltenden.



Die oben genannten haben alle losgelassen und sind gerade deswegen zu Menschen geworden, die für die Begegnung mit Gott immer bereiter wurden. Ich bemühe am Ende wieder das Bild der Hochsprunganlage. Die Latte ist hoch gelegt – immer wieder nehme ich Anlauf, kann die Latte nicht überspringen, muss vielleicht manchmal verschlaufen – aber dann immer wieder von Neuem ... vielleicht gelingt es mal ...

Mod. Gerhard Gruber



Heiliger Boden

Es ist in unserer Gesellschaft weitgehend selbstverständlich geworden, wenn man ein Haus betritt, sich die Schuhe auszuziehen. Und dabei geht es darum, möglichst keinen Dreck in das Haus hineinzutragen. Aber auch nicht nur darum, sondern um Respekt vor dem Intimbereich den ich betrete zu zeigen.

Ja, wie nahe komme ich anderen Menschen in einer Zeit des „Distanzhaltens“? Näherkommen muss nicht nur in physischem Abstand gemessen werden, sondern kann auch bedeuten wie nahe sind wir uns als Menschen, wie gut verstehen wir uns, wie gut kennen wir einander, oder wie einig sind wir uns?

Begegnungen leben von gegenseitiger Wertschätzung, von Respekt und Anerkennung, von angemessener Nähe und Distanz.

Wo sind meine Begegnungsgrenzen und wem gegenüber?

Manche Menschen mag ich sehr nahe bei mir, andere sind mir auf Distanz lieber.

Der Vorarlberger Bischof Benno Elbs zitiert in einem Interview mit der Linzer Kirchenzeitung Papst Franziskus der in seiner Enzyklika „Evangelii Gaudium“ sagt: Wir müssen vor dem heiligen Boden des anderen die Schuhe ausziehen. Und das bedeutet doch, dass jede und jeder von uns „**heiliger Boden**“ ist. Und wenn ich mich ihm oder ihr nähere, muss ich aus Respekt und Ehrfurcht die Schuhe ausziehen, weil ich heiligen Boden betrete, wenn mir jemand etwas anvertraut. Das ist für mich ein therapeutisches Credo, dass jeder Mensch heiliger Boden ist, sagt Bischof Elbs.

Ich denke in dieser modernen und technisierten Welt in der wir heute leben, ist uns diese Sichtweise, etwas als „**heilig**“ zu betrachten, verloren gegangen.

Für mich ist all das heilig was lebendig ist, was Geist hat, was sich mir zeigt und mitteilt.

Indigene Kulturen



Den indigenen Kulturen in Süd- und Lateinamerika, z. B. den Inkas, ist der Boden heilig ihnen sind die Berge heilig. Und so gehen sie damit auch um, sorgsam und behutsam, wertschätzend mit dem was

ihnen als Lebensgrundlage dient. Bei meinen persönlichen Begegnungen mit indigenen Menschen in Mexiko 2002 und in Peru 2020 habe ich diese Wertschätzung und diesen sorgsamem Umgang dieser Menschen gespürt und erfahren. In vielen Gebieten dieser Erde, in Brasilien wo riesige Regenwälder niedergebrannt werden um billiges Geschäft in der Welt zu machen, werden indigene Kulturen vernichtet, die Bevölkerung indigener Stämme vertrieben und sehr oft auch ermordet.



Man gewinnt dabei den Eindruck, den Mächtigen dieser Welt ist nichts mehr heilig, auch nicht das Leben von Menschen die in friedlichem Einklang mit der Natur – ihrem heiligen Boden leben.

„Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der HERR sah, dass Mose näherkam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.“

2 Mose 2-6

Die Begegnung Mose mit dem brennenden Dornbusch ist eine der Stellen des Alten Testaments, die mich immer schon sehr berührt hat. Vor dem Feuer haben Menschen Angst, ihm zu nahe zu kommen wäre lebensgefährlich. Vielleicht ist deshalb dieses Bild so einprägsam.

Haben Menschen heute Angst vor dem

Heiligen? Oder ist diese Generation schon so entmythisiert, dass Heiliges nicht mehr sein darf?

Gott offenbarte sich Mose als sein Gott, der Gott durch alle Generationen hindurch. Ich denke, es gibt Augenblicke in unserem Leben wo wir ähnlich Gott gegenüberstehen.

Heilige Momente

Ich nenne sie für mich „**heilige Momente!**“ So spektakulär müssen sie gar nicht sein, es liegt am Bewusstsein meiner persönlichen Wahrnehmung. In die Augen eines neugeborenen Kindes blicken – noch dazu, wenn es Zwillingenkelkinder sind, ein gelungenes Hochzeitsfest wo die Liebe des Brautpaares sichtbar und spürbar wird, oder auch beim Tod eines geliebten Menschen, der sein Leben vor Gott bringt.

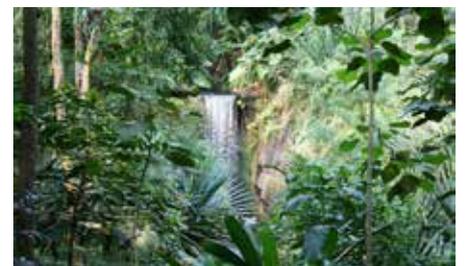
Heilige Momente sind für mich, wenn Himmel und Erde eins werden, miteinander verschmelzen. Heilig sind mir geglückte Begegnungen, meine Familie, mein Ehepartner. Heilig ist mir die wunderschöne Vielfalt in der Natur.

Heiliges in mir

Heilig in mir ist mein Wesen, das was ich bin, das was aus mir geworden ist. Heilig sind meine Talente und Fähigkeiten die mir in die Wiege gelegt wurden. Heilig sind mein lebendiger Geist, die Liebesfähigkeit, meine innere Fröhlichkeit und Herzlichkeit. Ich weiß auch dass ich sehr verletzlich und manchmal traurig sein kann. Das gehört auch zu meiner Heiligkeit.

Ich verdanke mein Leben nicht mir selbst, meiner eigenen Leistung, sondern meinen Eltern und dem lebendigen Gott der mich in diese Welt sandte. Weil ich Kind Gottes bin, deshalb ist Heiliges in mir – in jedem Menschen dieser Welt.

Wir leben auf heiligem Boden, aus Respekt und Ehrfurcht voreinander ziehen wir unsere Schuhe aus. Barfuß das frische Gras zu betreten kann zu einer heiligen Wahrnehmung werden. Ich wünsche sie uns allen!



Diakon Karl Mayerhofer-Sebera



Heiliges in mir ... Mir ist heilig ...

Es ist knapp vor Allerheiligen, als diese Zeilen entstehen. Da taucht in der Sammlung für diese Ausgabe von Gemeinsam unterwegs eine altbekannte Geschichte auf, deren Schlusssatz die Essenz vieler Beschreibungen, vor allem von Heiligen, ist: Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint.

Aber wie wird bzw. wurde ein Heiliger zu einem Heiligen?

Aus meiner Sicht haben alle – alte und neue Heilige – eines gemeinsam: Sie haben für ihr Anliegen, ihr Thema gebrannt; anders gesagt: Es gab etwas, das ihnen so wichtig war, so wertvoll war, dass es ihnen heilig, also ganz besonders war. Dafür haben sie gekämpft, dafür haben sie sich eingesetzt, dafür haben sie mit allen möglichen Konsequenzen leben müssen, dafür sind sie auch in den Tod gegangen.

Was war ihnen heilig? Eine Idee, eine Überzeugung, eine Weltanschauung: Haltung; Lebewesen: ob Mensch oder Tier oder Pflanze, einfach die Schöpfung Gottes.

Und wir? Wir haben die Heiligen als Vorbilder! Sie können uns Mut und Kraft, Ausdauer und Zuspruch geben in unserem Tun. In unserem Tun, wenn wir für andere die Sonne scheinen lassen, wenn wir uns für Menschen in Not einsetzen (egal wie die Not definiert ist, egal ob hier oder dort oder weit weg). Aber auch in unserem Tun zum Schutz der Natur und der Tierwelt – zum Schutz der Schöpfung. In Bezug auf den Schutz der Schöpfung Gottes können wir vor allem auch von den sog. Naturvölkern, Ureinwohnern, Indianern in allen Gebieten der Erde lernen: Sie gehen sehr vorsichtig und achtsam mit der Natur um, denn sie ist heilig! Nur wenn sie genügend Respekt und Achtsamkeit aufbringen, dann können sie gefahrlos leben, dann haben sie auch Nahrung genug.

Auf dieser Basis frage ich mich oft: ist mir mein Auto oder mein Smartphone wirklich heilig oder ist es nur mittlerweile wichtiges Mittel zum Zweck?

Auch beim Aufräumen und Ausmisten von Schränken, Kasten, Keller und Dachboden stelle ich mir diese Frage. Und da entlarve ich mich selber: Was ist Gier, was ist mir wirklich wichtig? Diese Frage ehrlich zu beantworten weigere ich mich. Sie wird umschifft mit dem Argument: Das kann man noch brauchen.

Heiliges in mir ...

Aber wieder zurück. Zur Feststellung: Heiliges in mir – genau genommen bin ich heilig. Genaugenommen bist DU heilig. Genaugenommen sind SIE heilig.

Wir sind Kinder Gottes. Daher, so meine Überzeugung, sind wir heilig, es liegt aber an uns und unseren Entscheidungen, ob wir auch in den Augen der Mitmenschen heilig sind oder zu Heiligen werden. Das geht aber nicht von jetzt auf gleich, das braucht ein Leben, das braucht viele Entscheidungen, das braucht viel Tun. Das braucht viel Lernen und Üben und Wiederholen.

Auch da sind uns unsere Heiligen und Namenspatrone Vorbilder. Sie brauchten viel Durchhaltevermögen in ihrem Leben, um zu Heiligen ernannt zu werden.

Und im zweiten Teil der Bedingungen, um zum Heiligen ernannt zu werden – Heilig gesprochen zu werden, braucht es eben auch das Thema, für das ich brenne, das mir heilig ist. Ein Thema, für das ich mich ohne Wenn und Aber einsetze. Wenn wir gemeinsam nachdenken, dann finden wir in der Reihe der Heiligen unseres Kalenders eine Vielzahl von solchen Themen: Kampf gegen Armut und Hunger, Eintreten für Frieden, Aufzeigen von Ungerechtigkeiten und Unmenschlichem Handeln, Aufzeigen von Gier und Herrschsucht, wo Menschenliebe und Gerechtigkeit von Nöten wären, Lebenszeugnis in Gebet und Spiritualität, das in allen Lebensbereichen möglich ist.

Ganz besonders wird bewusst, dass mir Kleinigkeiten wie ein Ritual oder eine Festabfolge wichtig geworden sind, wenn sie sich verändern. Dass mir ein Erinnerungsstück ganz besonders ans Herz gewachsen ist, wenn es verloren geht oder verändert werden muss. In schmerzlichen Prozessen wird dann erst deutlich, wie wichtig diese Tradition, diese Tätigkeit ist. Deutlich wird es für andere, wenn es keine Alternative oder Kompromissbereitschaft gibt: z.B.: um diese Zeit gehe ich immer zum Gebet/zum Gottesdienst; da kommen Kinder zu Besuch ...; an diesem Tag treffe ich mich mit Freunden ...; dieses Bild/dieser Gegenstand erinnert mich an, dann werde ich wieder ruhig
Ich denke, dass Sie alle große und kleine Beispiele bei sich finden.

Ehe ich mich im Kreis drehe:

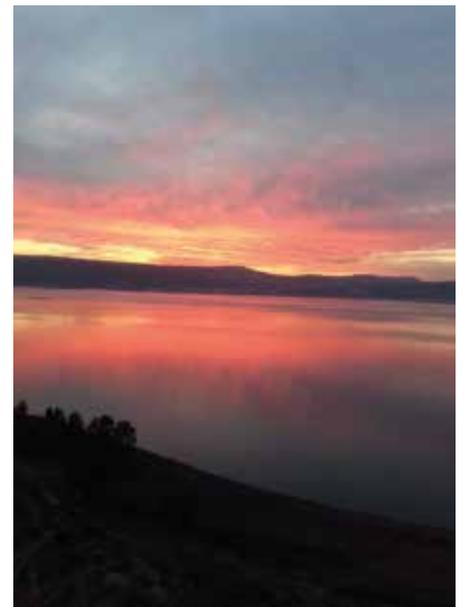
Das Heilige, es ist heilig:

Talente, Fähigkeiten, Herausforderungen, Emotionen, Rituale, Begeisterung, Erinnerung, Spiritualität, Sicherheit, Freiheit, Möglichkeiten, Geborgenheit, ...;
Mein erstes ..., das Bild von,
der Erinnerungsgegenstand an, ...;
Gebet, Gottesdienst, Spaziergänge, Familientreffen, ...

Ergänzen Sie!

Alles ist heilig, denn es kommt von Gott! Es sind Geschenke Gottes an uns, mit denen wir umgehen, mit denen wir handeln, mit denen wir für andere die Sonne scheinen lassen können!

Pass Eva Spreitzer





Firmvorbereitung

„Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich erfreut.“

Das Firmteam der Pfarren Kirchbach und Rappottenstein bestehend aus Sabine Latzenhofer, Tobias Damberger, Kathrin Fichtinger, Veronika Prock, Daniel Schützinger und Johanna Rauch durfte die 22 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten am 19.9.2020 zum ersten Firmvorbereitungstreffen im Pfarrgarten Rappottenstein begrüßen. Die Firmlinge erhielten dabei ein Firmtagebuch, in welches sie ihre Gedanken und Erfahrungen bezüglich der Firmvorbereitung niederschreiben werden. Auf der Vorderseite des Tagebuchs findet sich ein Spruch von Augustinus: „Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich erfreut.“ Das wünschen wir unseren Firmlingen. Wir wünschen ihnen die Erfahrung von Freude, auch durch den gemeinsamen Gedankenaustausch, durch das gemeinsame Gestalten von christlichen Festen, aber auch einfach durch das gemütliche Beisammensein. Besonders in Zeiten wie diesen werden wir uns der Bedeutung sozialer Kontakte bewusst.

Heilig ist mir...

Heilig ist mir der richtige Blick. Ob auf Ungerechtigkeiten, auf sich selbst oder über den Tellerrand. Stimmt der Blick, können erst die richtigen Taten folgen.

Bei der Firmvorbereitung mitzuhelfen bedeutet für mich einerseits etwas zurückzugeben, andererseits eine große Freude. Ich bin mir sicher, dass sowohl die Jugendlichen als auch ich - bzw. wir Firmbegleiter - sehr viel dabei lernen, riesigen Spaß haben, ganz neue Seiten von uns kennenlernen und viele Freunde finden.

Tobias Damberger

Heilig ist mir der Gedankenaustausch mit Menschen, denen ich mich anvertrauen kann, Zeit für Familie und Freunde und Zeit, um meine Interessen zu verfolgen, Zeit für Weiterentwicklung, aber auch Zeit für Ruhe. Das Zusammenarbeiten mit Jugendlichen bereitet mir große Freude und ich denke auch, dass die gemeinsame Zeit eine Bereicherung für uns alle sein wird.

Kathrin Fichtinger

Was ist mir heilig? Ein gutes und gepflegtes Verhältnis zu meiner Familie und meinem engen Freundeskreis.

Meine Motivation, bei der Firmvorbereitung mitzumachen: Ich möchte junge Menschen auf ihrer Reise in das Erwachsenenleben begleiten und eine Anlaufstelle für Probleme und Sorgen der Jugendlichen sein.

Lukas Pichler

Auf die Frage: „Was ist mir heilig?“ sind mir sofort einige Dinge in den Kopf gekommen. Mir sind mein Partner, meine Familie, mein Zuhause, meine Freunde und mein Job heilig, jedoch auch meine Hobbys, meine Zukunftspläne und meine Freiheit. Diese Elemente nehmen in meinem Leben eine extrem wichtige Rolle ein, um es glücklich und unbeschwert sein zu lassen. Als ich gefragt wurde, ob ich an der Firmvorbereitung teilnehmen will, gefiel mir sofort der Gedanke, die Chance zu bekommen, jungen Menschen etwas davon mitzugeben, was mir am heiligsten ist: die Beziehung zu Gott.

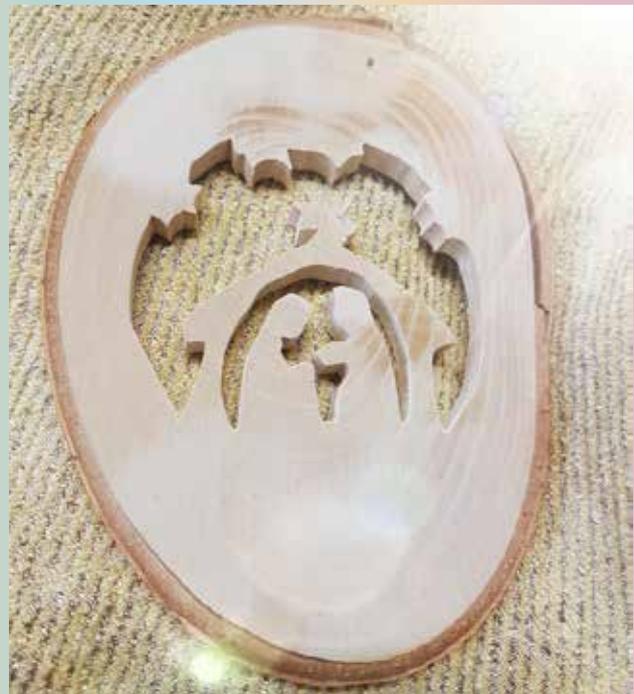
Veronika Prock

In tiefer Nacht trifft uns die Kunde:
Der Lauf des Morgensterns beginnt.
Ein Menschensohn ist uns geboren,
„Gott wird uns retten“ heißt das Kind.
Tut auf das Herz, glaubt euren Augen,
vertraut euch dem Geschauten an;
denn Gottes Wort stieg aus der Höhe
und ist uns menschlich zugetan.

Kein andres Zeichen ist uns eigen,
kein Licht in unsrer Finsternis,
als dieser Mensch, mit dem wir leben,
ein Gott, der unser Bruder ist.
Singt eurem Gott, er hat in Jesus
uns seine Liebe anvertraut.
So wird die Welt zur neuen Erde,
bis alles Fleisch sein Heil erschaut.

Und wie die Sonne für uns leuchtet,
in Glut und Licht, ein Bräutigam,
so wird der Friedensfürst erscheinen,
weil endlich seine Stunde kam.
Er führt die Menschen zueinander,
macht seine Liebe allen kund.
Er hat uns seinen Leib gegeben.
So feiern wir den Neuen Bund.

*(Huub Oosterhuis – Gotteslob 809 –
Auslegung der Weihnachtsbotschaft)*



**Wir, das Seelsorgeteam,
wünschen eine gute Adventszeit,
ein segensreiches Fest der Menschwerdung Gottes
und einen guten Beginn des Jahres 2021.**



Spirituelle Angebote im Pfarrverband

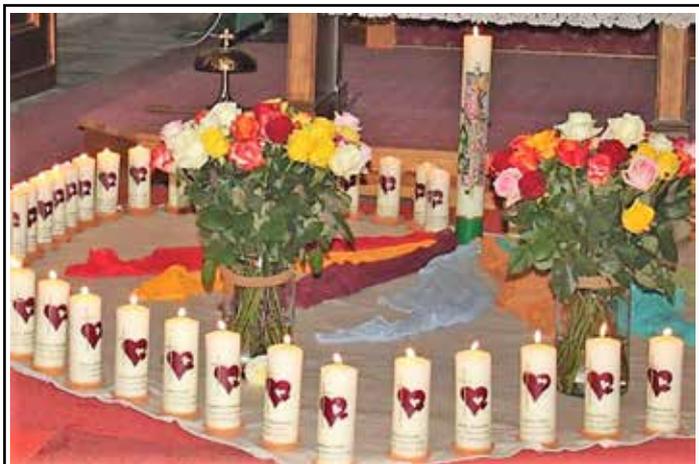
<p>Pfarrverbandsmessen in Bad Traunstein <u>jeden Samstag</u> Vorabendmesse um 18:30 Uhr Messintentionen für diese Gottesdienste werden in allen Pfarrbüros gerne angenommen. <u>jeden Mittwoch und Freitag</u> Morgenmesse um 8:00 Uhr</p>
<p>Friedensgebet in Bad Traunstein um 19:00 Uhr (November - März; Normalzeit) 3. November - 1. Dezember - 4. Jänner - 1. Februar - 1. März</p>
<p>Rorate Bad Traunstein 02.12.; 09.12.; 16.12.; 23.12. 2020; jeweils 06:00 Uhr Kirchbach 05.12.; 12.12.; 19.12. 2020; jeweils 06:30 Uhr Rappottenstein 04.12.; 11.12.; 18.12. 2020 jeweils 06:00 Uhr Schönbach 12.12. 2020 um 06:00 Uhr</p>
<p>Bußgottesdienst Schönbach: 5.12.2020; 19:30 Uhr Kirchbach: 8.12.2020 ;19:30 Uhr Martinsberg: 10.12.2020; 19:30 Uhr Gutenbrunn: 11.12.2020;18:30 Uhr Bärnkopf: 11.12.2020; 17:00Uhr Bad Traunstein: 18.12.2020; 19:30 Uhr Rappottenstein: 15.12.2020; 19:30 Uhr</p>
<p>Täuflingsfeier in jeder Pfarrkirche im Gottesdienst am 10. Jänner 2020</p>
<p>Gedenkfeier für die im Kalenderjahr 2020 Verstorbenen des Pfarrverbandes: 15. Jänner 2021; 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein</p>
<p>Weltgebetstag der Frauen 5. März 2020 um 18:30 Uhr; Schönbach Der Weltgebetstag am 5. März 2021 kommt aus Vanuatu mit dem Titel: „Worauf bauen wir?“</p>

Täuflingsfeier am 10. 01. 2021



„Du bist ein Gedanke Gottes, du bist ein Herzschlag Gottes. Das zu sagen bedeutet, dass du in gewissem Sinne einen **unendlichen Wert** hast und dass du für Gott in deiner unwiederholbaren Individualität so viel bedeutetest.“ (Johannes Paul II.)

Bei der Taufe wird diese Zusage bestätigt und bestärkt. Wir laden alle Eltern mit ihrem Kind, die im vergangenen Kalenderjahr (2020) die Taufe gefeiert haben, recht herzlich in ihre Pfarrkirche am Sonntag, **10. Jänner 2021** (Taufe Jesu) zur Tauferinnerungsfeier ein. Taufe ist Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche – feiern wir dies gemeinsam!



Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott,
nach dir, dich zu sehnen, dir nah zu sein.
Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück,
nach Liebe, wie nur du sie gibst.
Um Frieden, um Freiheit,
um Hoffnung bitten wir.
In Sorge, im Schmerz
sei da, sei uns nahe, Gott.

Am **Freitag, 15. Jänner 2021 um 19:00 Uhr** feiern wir, in der **Pfarrkirche Bad Traunstein** die Gedenkfeier für die Verstorbenen aus dem Jahr 2020. In dieser Feier entzünden wir wieder eine Kerze für jeden Verstorbenen, denken an diese, beten und singen gemeinsam. Dieses Beisammensein kann Trost spenden und zeigen „**ich bin mit meiner Trauer nicht alleine**“.

Missionskerzenaktion

der Katholischen Frauenbewegung St. Pölten

Bilde eine Frau aus und du hilfst einer ganzen Familie

Rund 1,5 Millionen Kerzen wurden in den letzten 47 Jahren von Frauen verziert und verkauft, um Frauenprojekte weltweit zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen und ihren Familien!

Ihr Engagement und Ihre Unterstützung als MitarbeiterInnen und HelferInnen in den Pfarren ist von großer Wichtigkeit. Deshalb bitten wir Sie die Missionskerzenaktion 2020 wieder tatkräftig zu unterstützen!

Motto 2020: „Fürchte dich nicht“

Farbe der Kerze: Dunkelrot
Farbe des Symbols: Kreuz in Gold
Verkaufspreis: € 3,00 pro Kerze



Wir danken allen Frauen und Männern, die sich für die Missionskerzenaktion engagieren!



Reise mit dem Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

Der Portugiesische Jakobsweg mit Besuch von Fátima

Termin: 7. - 14. April 2021 (Heiliges Compostelanusches Jahr)
Geistliche Begleitung: PAss. Sabine Latzenhofer

Reisepreis:	€ 1.310,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt.:	€ 80,-
Pauschalpreis:	€ 1.390,-
EZ-Aufpreis:	€ 240,-

inkludierte Leistungen

- Bustransfer zum Flughafen Wien-Schwechat und retour
- Hinflug von Wien-Schwechat nach Lissabon (mit Umstieg)
- Rückflug von Porto nach Wien-Schwechat (mit Umstieg)
- Rundreise im klimatisierten Komfortbus
- Hotelarrangement der guten Mittelklasse
- Basis Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- 5 geführte Wanderungen lt. Programm
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung lt. Programm
- örtlicher, deutschsprachiger Stadtführer lt. Programm
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung, Stadtführer und Busfahrer
- Moser Reisebegleitung ab/bis Flughafen Wien-Schwechat



Mehr Informationen auf unserer Homepage:
www.wvkirche.at

Der Camino Portugués führt schon seit der Unabhängigkeit Portugals im 12. Jahrhundert von Porto in das spanische Santiago de Compostela – und verbindet so zwei Länder und Kulturen. Seine größte Bedeutung erreichte er im Mittelalter, als auch Königinnen und Könige des portugiesischen Königshauses sich als Pilger auf den Weg machten.

So fand sich unter den Pilgern im 14. Jahrhundert auch Isabella von Portugal, die Ehefrau von Karl V. aus dem Hause Habsburg, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Der Camino teilt sich in Portugal in zwei Routen – eine entlang der Küste, eine in das fruchtbare Hinterland. Sie werden auf dieser Reise auf beiden wandern und darüber hinaus unter anderem die wunderschönen Städte Porto und Santiago de Compostela kennenlernen.

Abgerundet wird Ihre Reise durch einen Aufenthalt im weltbekannten Marienwallfahrtsort Fátima.



Sternsingen - aber sicher!

Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter, wurde wiederbelebt von der Katholischen Jungschar und es gibt gute Gründe, die Sternsingeraktion 2021 durchzuführen: Wir alle haben bereits viel Erfahrung zu Corona-Maßnahmen, die für das Sternsingen 2021 nützen können, um sie für alle Beteiligten sicher zu gestalten. Gerade in Krisenzeiten ist es ein kräftiges Lebenszeichen der Kirche, wenn die Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2021 bringen. Und die Armut vieler Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten hat sich durch die Pandemie stark verschlimmert, sie sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen.

Wie die Sternsingeraktion durchgeführt wird, entnehmen Sie den Verlautbarungen oder ist auf der Homepage www.wvkirche.at einige Wochen vor der Durchführung ersichtlich. Jetzt schon ein „Danke“ für freundliche Aufnahme der SternsingerInnen und für die Spenden.





Der Verein „KiM-Kultur in Martinsberg“ bedankt sich recht herzlich bei den vielen Besuchern für Ihr diszipliniertes Verhalten während der Veranstaltung und für das Einhalten der Corona-Schutzmaßnahmen und freut sich auf ein Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen!



Kartenreservierungen:

Tel: 0664 / 576 36 49
Internet: www.kulturinmartinsberg.at
Email: kulturinmartinsberg@gmail.com

Nach einem turbulenten Frühjahr freute sich der Verein „KiM“ – Kultur in Martinsberg bereits auf die Herbstsaison. Mit den Lockerungen der Corona-Bestimmungen im Sommer konnte diese auch plangemäß am 11.09.2020 mit Omar Sarsam gestartet werden. Am 03.10.2020 hätte Herbert Steinböck mit seinem Programm „Aus jedem Dorf a Hund“ das Publikum in Martinsberg begeistert. Leider musste der Abend aber aufgrund der Corona-Entwicklungen in den Herbst 2021 verschoben werden. Der weitere Programmablauf ist derzeit noch ungewiss und wird von den gesetzlichen Richtlinien bestimmt. Informationen zu den kommenden Veranstaltungen werden dazu laufend auf unserer Homepage und der KiM Facebook Seite veröffentlicht.

Akuter „Herzalarm“ mit Omar Sarsam in Martinsberg

Unter Einhaltung aller notwendigen Schutzmaßnahmen konnte am 11.09.2020 der aus dem Fernsehen bekannte Kabarettist Omar Sarsam in Martinsberg auftreten und mit seinem aktuellen Programm „Herzalarm“ die Besucher begeistern. Der Kabarettist und Kinderchirurg aus Wien begeisterte das Publikum von Beginn an mit seinen lustigen Liedern, witzigen Anekdoten und schiefen Grimassen und sorgte für Lacher am laufenden Band. Er unterhielt das Publikum mit witzigen Geschichten über seine Jugend, sein Kindermädchen Milanka und sein Leben als typischer Wiener mit irakischen Wurzeln und tschechisch-kroatischen Einflüssen. Als Arzt hatte er auch schon mit so manchen kuriosen Ambulanzprotokollen zu tun. Die besten Protokolle verlas er unter strikter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung und entlockte damit den Gästen viele herzhaftes Lachen. Nach einer Routineuntersuchung, einem sogenannten Gehirncheck, hatte er jedoch mit gravierenden Nebenwirkungen zu kämpfen. Bedauerlicherweise kam es zu einem fast vollständigen Gedächtnisverlust. Nur eine Erinnerung konnte er noch richtig zuordnen – den schönsten Herzalarm seines Lebens. Sonst nix. Nach über zwei Stunden wurde Omar Sarsam mit tosendem Applaus von der Bühne verabschiedet. Die Mitglieder des Kulturvereins sorgten mit Speckstangerl und Getränken für das leibliche Wohl.

Vorschau Herbst 2020 / Frühjahr 2021:

Aufgrund der aktuelle Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Verschiebungen kommen!

**23.01.2021 – Thomas Strobl, Jukebox – Gags, Songs & Sing along
VVK: 20€ AK: 25€**

Wer ist nur dieser Strobl?
Der Strobl ist Vollblutmusiker, Schmähführer und Chorleiter, Liedtexter, Komponist, Unterhalter, Motivator, Dirigent und wahnsinnig sympathisch obendrein! Das Musikgenie, das jede und zwar jede Musiknummer (von vor Christi Geburt bis weit nach Christi Geburt) im Kopf und in den Fingern hat, betritt die Bühne und legt los... umwerfend, witzig, lebendig und mitreißend! Mit seinem Format „Jukebox“ - Gags, Songs & Sing - along - hat er einen noch nie dagewesenen Showmix ins Leben gerufen, der alle anspricht, die nicht stillsitzen können, wenn sie Musik hören, und alle anderen auch! Er haut einen Ohrwurm nach dem anderen raus, und wer will, singt einfach mit! Wer nicht will, summt, brummt, grölt oder genießt einfach die Geschichten, die die Musik erzählt oder die Wuchteln, die der Strobl zwischendurch von sich gibt, dass einem die Tränen vor Lachen kommen!
Enjoy the show & your life - Come on and sing along!
Zuruflieder und Wunschkonzert inklusive!

**27.02.2021 – Die Querschläger – Die Kultband aus dem Lungau
VVK: 20€ AK: 25€**

Die Querschläger sind eine über die Jahr(zehnt)e bis ins letzte Rädchen eingespielte Herzblut-Liveband, die aus einem Repertoire von weit über 200 Eigenkompositionen schöpfen kann. Die Auftritte der Querschläger sind Grenzgänge zwischen Konzert und Kabarett. Die Musiker vermischen eigenständige Dialektlyrik, verschiedenste musikalische Formen von Blues, Folk, Rock und Weltmusik bis hin zu Gstanzl, Tanzl und Jodler und verpacken sie in abwechslungsreichen Arrangements mit über 30 Instrumenten - unter anderem: Kontrabassklarinette, Berghorn, Didgeridoo, Hang, Udu-Drums, Sansula, Tin-Whistle, Duddelsack und Potatophon! Dargeboten wird diese Mischung von einer Band, bei der man auch nach 20 Jahren noch bei jedem Konzert die pure Freude am gemeinsamen Musizieren spürt. Verbunden werden die einzelnen Lieder mit den legendären, kabarettistisch-schrägen „Gschichtln“ von Sänger Fritz Messner.



Coronamaßnahmen



Wir arbeiten nach wie vor im „**Learning-by-doing**“ was die Vorsicht und Umsicht angesichts des Corona-Virus und der damit verbundenen Maßnahmen angeht.

Daher können wir bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe keine gesicherte Zusage über die Veranstaltungs-Sicherheit der angegebenen Termine machen. Wir richten uns nach den Vorgaben der Bundesregierung, der Bischofskonferenz und der Leitung der Diözese St. Pölten.

Wir können daher nicht garantieren, ob Feste gewohnter Weise gefeiert und veranstaltet werden können/dürfen.

Versuchen wir das zu sehen, was wir dürfen und nicht das, was wir nicht dürfen! Das macht uns alle zufriedener und erleichtert das Miteinander. Gott ist überall gegenwärtig: in den Familien, bei den Allein-Lebenden, bei den Jungen, bei den Alten, bei allen mit und vor allem bei denen ohne Erwerbsarbeit, in der Stadt und im Markt und im Dorf. Er lässt sich von Mauern und anderen Grenzen NICHT in seiner Gegenwart und seinem Wirken abhalten!

Kirchenbeitragsstelle

REGION OBERES WALDVIERTEL

Aufgrund der Covid-19 Situation findet bis Ende dieses Jahres (2020) kein Außendienst in den Pfarren statt. Bitte wenden Sie sich, nach Möglichkeit unter telefonischer Voranmeldung an folgende Stellen:

Tel.: 02742 324 6003

GMÜND:

Montag, Dienstag u. Donnerstag
8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Waidhofen/Thaya

Pfarrhofplatz 1, 3830 Waidhofen/Th.
Dienstag und Donnerstag
8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

ZWETTL

Schulgasse 6, 3910 Zwettl
Montag und Donnerstag
8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 12.30 Uhr

Aktion zum kauf-nix-Tag

am 8. Dezember!



Für viele ist der 8. Dezember, das Hochfest Maria Empfängnis, kein Feiertag mehr – sie müssen arbeiten! Vor allem im Handel ist es fast undenkbar geworden, an einem der einkaufsstärksten Tage im Jahr nicht zu öffnen. Vielen wird wertvolle Feier- und Freizeit genommen.

Die KJ setzt sich gemeinsam mit der KAB (Kath. ArbeitnehmerInnenbewegung), dem SchülerInnenzentrum H2 und der KA (Kath. Aktion) für die Menschen im Handel ein und fordert die Menschen gleichzeitig dazu auf, den Feiertag im Kreise der Familie und nicht im Shoppingcenter zu verbringen.

Menschsein ist mehr als Kaufkraft!

„Dem Wort Gottes auf der Spur“

Herzliche Einladung zu den Bibelabenden im St. Georgshaus – Bad Traunstein



**18. November; 16. Dezember;
13. Jänner; 3. Februar; 10. März
jeweils Mittwoch um 19:30 Uhr
Bitte eine Bibel mitbringen.**

Leitung: PAss. Sabine Latzenhofer



Caritas Diözese St. Pölten

soma Zwettl, Schrems und Krems Ein Sozialmarkt der Caritas

Im Soma dürfen Menschen mit geringem Einkommen einkaufen, die armutsgefährdet sind oder unter der Armutsgrenze leben. Soma wirkt nachhaltig der Verschwendung von Lebensmitteln entgegen, qualitativ einwandfreie Lebensmittel werden zu stark reduzierten Preisen im Geschäft angeboten. Dazu kann man vor Ort einen Einkaufspass lösen, der zum Einkaufen berechtigt. Folgendes Nettoeinkommen darf nicht überschritten werden.

- Haushalt mit einer Person 1.200 Euro
- Haushalt mit zwei Personen 1.550 Euro
- für jede weitere Person + 195 Euro



soma Zwettl

Landstraße 2, 3910 Zwettl
M 0676 83 844 439
T 02822 53 190
wst.zwettl@caritas-stpoelten.at

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

soma Schrems

Pfarrgasse 3, 3943 Schrems
M 0676 838 444 41
T 02853 766 56
wst.schrems@caritas-stpoelten.at

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

soma Krems

Bahnhofplatz 6, 3500 Krems
M 0676 83 844 387
somamarkt.krems@caritas-stpoelten.at

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag und Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr

www.caritas-soma.at

carla Krems und Vitis „Wiederverwenden statt Wegwerfen“

Im Caritas Secondhandshop gelangen gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Sachspenden und Kleidung zu günstigen Preisen zum Verkauf. Alle Menschen können hier einkaufen. Vielfältig ist nicht nur das Angebot, hier finden Menschen mit psychischen Erkrankungen, oder Personen, die körperlich bzw. kognitiv beeinträchtigt sind, einen Arbeitsplatz. Der Verkaufserlös kommt Menschen in Not zu Gute. Ihre Sachspende macht anderen eine Freude und schont die Umwelt.

Verkaufstage:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Spendenannahme: Montag bis Freitag von 8.00-16.00 Uhr

Carla Krems

St. Paulgasse 12, 350 Krems Mitterau
T 02732 764 98
carla-krems@caritas-stpoelten.at

Carla Vitis

Holzpark 6, 3902 Vitis
T 02841 800 77

carla-vitis@caritas-stpoelten.at www.carla.at



Elisabethsonntag, 15. Nov. 2020 - Welttag der Armen

„Streck dem Armen deine Hand entgegen“ - mit dieser Botschaft richtet sich Papst Franziskus an uns alle, um Verantwortung für die Schwächeren zu übernehmen. Eine warme Mahlzeit, ein schützendes Dach über dem Kopf für viele Menschen in Österreich ist das selbstverständlich, doch nicht für alle.

Helfen zu können, macht uns zu Menschen!

Die in der Kirche aufgelegten Teesackerl sind auch eine Einladung für einen Besuch bei jemandem, den Sie schon lange nicht gesehen haben und der sich über ein gemeinsames Glas Tee mit Ihnen freut.

Caritas Haussammlung 2020 Sammlung trotz Ausnahmesituation

Unter dem Motto „Die Not wohnt bei Dir im Ort - die Hilfe auch“ fand in diesem Jahr die Caritas-Haussammlung statt.

Doch coronabedingt gab es im heurigen Jahr keine Sammlung von Haus zu Haus. Mittels Erlagscheinen und dem Engagement vieler Pfarren konnten dennoch knapp 500.000 Spendeneuro für Menschen in Not in NÖ gesammelt werden. Im Jahr 2019 bei der direkten Haussammlung waren es mehr als 800.000 Euro.

Die Anfragen bei der Sozialberatung sind im heurigen Jahr deutlich mehr geworden, da viele Menschen ihre Arbeit verloren haben oder aufgrund von Kurzarbeit weniger Einkommen zur Verfügung hatten.

Die Spenden für die Haussammlung finanzieren wichtige Projekte wie etwa die Sozialberatung und Nothilfe, die Versorgung mit Lebensmitteln in den Sozialmärkten, die Beratung Angehöriger von Demenzerkrankten oder Lernbegleitung in den Lerncafés, den mobilen Hospizdienst oder auch das Projekt „Kinder psychisch kranker Eltern“.

Kompetenzstelle Demenz

Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird ...
... helfen wir gerne

Wir beraten kostenlos
(in Zusammenarbeit mit dem Demenzservice NÖ) **bei Ihnen zu Hause oder auch telefonisch.**

Wir unterstützen Sie gerne im **Zusammenleben** mit Ihren An/Zugehörigen deren Vergesslichkeit **zunehmend eine Belastung** wird. **Anruf genügt!**



Kompetenzstelle Demenz der Caritas der Diözese St. Pölten
DGKP Claudia Rathmanner
M 0676 83 844 8172



kbw katholisches BILDUNGSWERK

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

Trotz der vielen Einschränkungen konnten im Rahmen von „10 Tage für die Bibel“ doch einige Programmpunkte stattfinden.

Das stimmungsvolle und abwechslungsreiche Angebot wurde von Groß und Klein besucht, erkundet und bestaunt, man konnte bei inspirierenden Melodien, berührenden Texten und liebevoll gestalteten bibl. Szenen für einige Zeit innehalten und den Alltag vergessen.

Die Eröffnungsandacht

am 25. September 2020 wurde vom Kath. Bildungswerk gestaltet – danke an alle Mitwirkenden! Weitere Beiträge in „10 Tage für die Bibel“.



Leider sind auch die angekündigten Jahresfestkreis-Treffen nicht möglich, daher gibt es für die Kinder verschiedene Angebote zum Singen, Basteln und Beten online auf unserer Pfarrverbandshomepage unter www.vvkirche.at

Da die Situation aufgrund der Pandemie weiterhin unsicher ist, wird voraussichtlich unsere nächste Veranstaltung erst im März 2021 sein

Vorankündigung:

„Ich lebe mein Leben in Jahresringen“

Die Fastenzeit - einerseits Jahr um Jahr dasselbe, andererseits gerade durch die Wiederholung von Bedeutung. Zwischen Aschenkreuz, Palmbuschen und Ostersonntag leben wir in einer besonderen Zeit des „Fastens“. Aber was heißt das eigentlich? In welchen Symbolen und Ritualen bereiten wir uns auf Ostern vor und was hat das alles mit unserem Leben zu tun?

Inhaltliche Leitung: **Anita Nussmüller, MEd.**,
Referentin der Diözese St. Pölten, Sozialpädagogin und Lehrerin

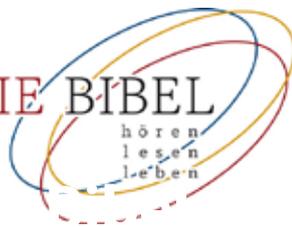


Wir laden herzlich ein am Mittwoch 3. März 2021 – genaueres dazu wird rechtzeitig bekanntgeben!



10 TAGE FÜR DIE BIBEL

25.9.-4.10.2020



In der Pfarrkirche **Bärnkopf** erzählt uns Mose aus seinem Leben. Mose ist nicht alleine unterwegs Gott - „Ich bin der - Ich bin da“ geht mit.



Die Pfarre **Gutenbrunn** steht unter dem Zeichen des Regenbogens – hier entdecken wir in der Pfarrkirche Noah. - Der Regenbogen als Versprechen.



Die Pfarrkirche **Rappottenstein** feiert ihr Patrozinium zu Peter und Paul – 29. Juni. Aus diesem Grund kann uns hier nur **Paulus** von seinem Leben erzählen.



Persönlichkeiten aus der Bibel erzählen über ihr Leben in unsren 7 Pfarrkirchen im Pfarrverband

Abraham und Sara begegnen uns in der Pfarrkirche **Bad Traunstein**. - „Gott segne dich“.



Teile aus der **Josefsgeschichte** begegnen uns in der Pfarrkirche **Kirchbach**.



Jesus mit Heilungsgeschichten stehen in der Pfarrkirche **Martinsberg** im Mittelpunkt.



In der Pfarrkirche **Schönbach** stehen die Frauen im Zentrum. Frauen, die die ersten Verkünderinnen der „frohen Botschaft“ werden: „Halleluja - Jesus lebt“.





Bibellesemarathon Neues Testament

Er ist abgeschlossen! In Summe waren es 23 Stunden und 30 Minuten reine Lesezeit, die gemeinsam gehört und vorgelesen wurden. Spannende Erkenntnisse gewannen sowohl Zuhörer und Zuhörerinnen als auch Leserinnen und Leser.

z.B.: „Ah, da gehört dieses Zitat hin!“ – „Grausliche Bilder, die da beschrieben werden!“ – „Im Gottesdienst fehlen da aber immer Verse!“

Es war für mich ein spannendes Projekt, das nach erzwungenen Absagen doch stattgefunden hat. „Aller guten Dinge sind drei“, heißt es in einem Sprichwort das mich dann doch noch dazu bewogen hat, einen dritten Startversuch zu unternehmen. So sage ich von ganzem Herzen: „Danke! Allen die da waren! Jenen, die gelesen haben und jenen die zugehört haben. DANKE!“

PS: Es kann nun jeder selber ausrechnen, wie lange für das Alte Testament gelesen werden müsste! – Die Bibel hat 72 Bücher, 27 davon bilden das Neue Testament.



Dem „Noah“ auf der Spur

Im Zuge der „10 Tage für die Bibel“ gab es in der Pfarre Gutenbrunn eine Bibelrätselrally rund um Noah. Die Regenbogenfarben zeigten den Weg und Fragen wie „Wie lange hat es Gott regnen lassen?“ Diese waren zu beantworten. Die Ministranten und Ministrantinnen machten sich auf und haben erfolgreich die Rally gemeistert. Danke an Jasmin Haberzett die in der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen hat.



EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE BIBEL

Die enge Verbindung von Bibeltexten und Musik stand dabei im Mittelpunkt. Die Bedeutung des Wortes, welche nicht nur für Religionen, sondern auch für Musik zentral ist, wurde u. a. durch den Prolog des Johannesevangeliums erläutert.

Helga Hammerschmidt, Religionslehrerin im Pfarrverband St. Josef, erklärte und veranschaulichte die Bedeutung des Wortes für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Das Stück „Lebendiges Wort“ von Kathi Stimmer-Salzeder brachte diese Bedeutungsvielfalt zum Ausdruck. Mit den Worten „Gott, deine Güte reicht so weit“ beginnt Beethovens Vertonung des 36. Psalms, und damit wurde das Konzert eröffnet.

Zu hören waren im Anschluss daran Psalmenvertonungen von Wolfgang Reisinger. Das Eingebettet-Sein in die jüdisch-christliche Glaubensstradition wurde durch hebräische Lieder spürbar. Philipp Fichtinger, Michael Hammerl und Kathrin Fichtinger waren sowohl gesanglich als auch an der neu renovierten Orgel zu hören. Sabine Latzenhofer wechselte nach der Begrüßung in den Sopran des Ensembles.

Das abschließende Segenslied wurde gemeinsam gesungen und die Aussage des Liedes sprach so manchem aus tiefster Seele: Bleib bei uns, Herr.





Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband ab September 2020

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
MO		8:00 - 9:30 Pfarrsekr. Schroll	10:00 - 11:30 Pfarrsekr. Schroll	8:30 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer		8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Mach	MO
DI	13:30 - 15:00 Pfarrsekr. Mach							DI
MI	10:00 - 11:30 PAss Latzenhofer		8:00 - 9:30 PAss Latzenhofer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Schroll			MI
DO		8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer			8:00 - 10:00 Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	8:00 - 11:00 Pfarrsekr. Gundacker		DO
	Moderator Gruber ist jeden Donnerstag Vormittag - abwechselnd in den Pfarren - für Sie da!							
	jeden 4. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 3. DO 10:00 - 11:30 Moderator Gruber	jeden 1. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	jeden 2. DO 8:30 - 9:30 Moderator Gruber	
FR	13:30 - 15:00 PAss Latzenhofer						8:00 - 10:00 PAss Spreitzer	FR
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	

Hinweis! In den Ferien gelten andere Zeiten bzw. sind die Pfarrbüros teilweise geschlossen!

KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien
Weihnachten/Jahreswechsel: 21. Dezember 2020 - 16. Jänner 2021
Semesterferien: 01. - 06. Februar 2021

Zuständigkeit bei TAUFE und BEGRÄBNIS - November 2020 bis April 2021

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	
November	Tauftag Pater Georg 21.11.20	Mod. Gruber 14.11.20	Mod. Gruber 14.11.20	Diakon Mayerh.-Seb. 22.11.20	Mod. Gruber 07.11.20	Diakon Mayerh.-Seb. 15.11.12	Pater Georg 08.11.20	November
Dezember	Tauftag Diakon Mayerh.-Seb. 13.12.20	Pater Georg 20.12.20	Pater Georg 20.12.20	Mod. Gruber 19.12.20	Pater Georg 06.12.20	Mod. Gruber 08.12.20	Diakon Mayerh.- Seb. 20.12.20	Dezember
2021 Jänner	Tauftag Mod. Gruber 09.01.21	Diakon Mayerh.-Seb. 17.01.21	Diakon Mayerh.-Seb. 17.01.21	Pater Georg 10.01.21	Diakon Mayerh.-Seb. 24.01.21	Pater Georg 31.01.21	Mod. Gruber 23.01.21	2021 Jänner
Februar	Tauftag Pater Georg 14.02.21	Mod. Gruber 27.02.21	Mod. Gruber 20.02.21	Diakon Mayerh.-Seb. 21.02.21	Mod. Gruber 13.02.21	Diakon Mayerh.-Seb. 14.02.21	Pater Georg 21.02.21	Februar
März	Tauftag Diakon Mayerh.-Seb. 14.03.21	Pater Georg 07.03.21	Pater Georg 07.03.21	Mod. Gruber 27.03.21	Pater Georg 21.03.21	Mod. Gruber 13.03.21	Diakon Mayerh.- Seb. 21.03.21	März
April	Tauftag Mod. Gruber 24.04.21	Diakon Mayerh.-Seb. 11.04.21	Diakon Mayerh.-Seb. 11.04.21	Pater Georg 25.04.21	Diakon Mayerh.-Seb. 18.04.21	Pater Georg 11.04.21	Mod. Gruber 10.04.21	April
	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach	

Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro - Tel. 0720/205310

erforderliche Dokumente:

- * Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes
- * Taufurlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe außerhalb der Wohnpfarre statt findet
- * Taufscheine der Eltern bzw. Paten, nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden
- * Heiratsurkunde

weitere notwendige Daten

Eltern: Beruf und Wohnort

Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort

wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!

alle erforderlichen Dokumente und Personaldaten bitte in das **Pfarrbüro** bringen oder **per Mail** an **office@wvkirche.at** senden

Hinweis: sämtliche Dokumente und Daten werden ausschließlich für kirchliche Zwecke verwendet und unterliegen dem Datenschutz.



Kapelle Ribeis

Pfarre Kirchbach

„Im Jahre 1957 errichteten die Eheleute Johann und Johanna Binder in Riebeis eine Kapelle ohne Turm und Glocke. Die Mauern bestehen aus Zementhohlblöcken. Sie ist heute bereits in vierter Generation im Besitz der Familie. Der Bau geht auf die Einlösung eines Versprechens des Johann Binder zurück, er würde, wenn er wirtschaftlich erfolgreich sei, ein Marterl errichten. Die wirtschaftliche Situation erlaubte es ihm, statt des Marterls die Kapelle zu bauen.

Über eine Betonstiege erreicht man die im Westen befindliche Eingangstür. Durch zwei Rundbogenfenster im Süden fällt Licht in den Innenraum. Die Decke ist flach. auf dem gemauerten Altar stehen mehrere gefällige Statuen, die aber ohne künstlerischen Wert sind. Die sehr sauber gehaltene Kapelle steht der Dorfgemeinschaft für verschiedene Andachten zur Verfügung.“ (aus: Kapellenführer der Pfarre Rappottenstein)

Auch bei der Instandhaltung und bei kleinen Renovierungsarbeiten, die über die Jahre notwendig wurden und werden, hilft die ganze Dorfgemeinschaft zusammen. Denn wenn die Kapelle auch auf Privatgrund steht und offiziell Privateigentum ist, so ist es doch „unsere Riebeiser Kapelle“.



Ein Mensch, durch den die Sonne scheint Terasas Entdeckung

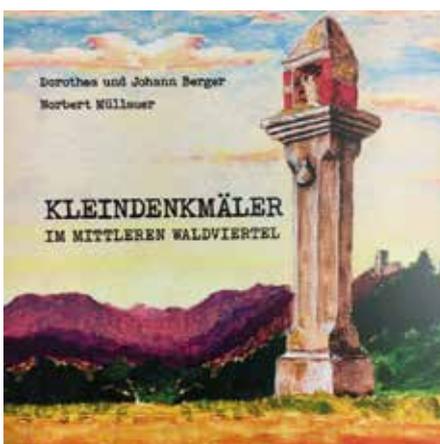
Teresa ging mit ihrem Vater einkaufen. Auf dem Weg zum Markt kamen sie an einer Kirche vorbei. Teresa sah die großen Kirchenfenster und sagte: „Vater, schau mal, sind diese Fenster aber dreckig, die sehen gar nicht schön aus.“ Der Vater sagte kein Wort, nahm Teresa an der Hand und ging mit ihr in die Kirche hinein.

Drinne waren die Fenster, die von außen grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Da staunte Teresa und besah sich die Fenster genau. Vorne über dem Altar war ein auffallend schönes Fenster mit vielen Heiligenfiguren; und durch eine Figur strahlte gerade die Sonne, so dass sie besonders hell war. „Vater, wer ist das?“ fragte Teresa. „Da vorne“, antwortete der Vater, „das ist eine Heilige.“ Ein paar Tage später war Religionsunterricht in Teresas Klasse. Da fragte der Religionslehrer: „Wer von euch kann mir sagen, was ein Heiliger ist?“ Großes Schweigen. Da zeigte Teresa auf und sagte:

**„Ich weiß es: Ein Heiliger,
das ist ein Mensch,
durch den die Sonne scheint!“**

NEUERSCHEINUNG

Kleindenkmäler im mittleren Waldviertel



Dorothea und Johann BERGER/ Norbert MÜLLAUER

Auf einer spannenden Reise durch das Waldviertel entdecken wir zwischen Schrems und Bad Traunstein und zwischen Langschlag und Altpölla 112 Kleindenkmäler, die um 1930 von den Zwettler Künstlern Hans Neumüller, Rudolf Pritz und Friedrich Wolf als Gouache, als Farbstiftzeichnung oder in Tempera festgehalten wurden. Die Kunstwerke werden mit dem Wanderblog zcrux.zwalk.at gegenwärtigen Aufnahmen und einer ausführlichen Beschreibung gegenübergestellt. Wir erleben dabei viel Bekanntes, erhalten Informationen

über nicht mehr zugängliche Objekte und sehen Abbildungen von Denkmälern, die in der Zwischenzeit verschwunden sind. Mit der Verbindung von Alt und Neu und mit Hilfe der beigefügten Kartenausschnitte begeben wir uns auf eine detektivische Spurensuche, die uns eine geheimnisvolle Welt mit manchen Überraschungen näherbringt, wodurch wir unsere faszinierende Kulturlandschaft mit neuen Augen betrachten werden!

Dorothea und Johann Berger/Norbert Müllauer, Kleindenkmäler im mittleren Waldviertel (Zwettl: Edition Muno 2020) 252 Seiten, ill., 25,00 €.

Erhältlich ist das neue Buch in der Buchhandlung Grohmann in Zwettl sowie bei Mag. Norbert Müllauer, Dr. Franz Weismann-Str. 26, 3910 Zwettl, muno@gmx.at.



SMARTPHONES— die Vorteile nutzen

Smartphones sind so beliebt, weil sie handliche Mini-Computer mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten sind. Sie nur zum Telefonieren zu nutzen wäre schade.

Das Waldviertler Kernland hat schon Anfang 2019 ein Digitalisierungsprojekt für Personen über 60 gestartet. Was für viele zu Beginn eine Spielerei war, ist angesichts der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf das soziale Leben zu einer echten Hilfe oder sogar Notwendigkeit geworden. „Unser Ziel ist, die sichere Nutzung digitaler Medien und Gesundheitsförderung zu verbinden“, erklärt Projektleiterin Doris Maurer.

Fit am Smartphone

Sie überlegen, vom Tastenhandy auf ein Smartphone umzusteigen?

Für Neueinsteiger gibt es die **einmonatige Gratiseinschulung** mit Ihrem persönlichen Mentor. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt bei der Nutzung eines Smartphones.

Machen Sie beim Waldviertler Kernland einen Termin aus: 02872 20079 22

1 Monat lang begleitet Sie ein ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Gebrauch des Smartphones und zeigt Ihnen Funktionen, die Sie nutzen möchten.

In dieser Zeit können Sie ein kostenloses Leihgerät bekommen.

Smart-Cafés



Dabei treffen sich jene, die ihr Smartphone schon regelmäßig nutzen, aber immer wieder eine Frage dazu haben. Oder, die neue Funktionen kennenlernen möchten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kommen Sie zu einem für Sie passenden Termin und Ort ganz unverbindlich hin.

Im Gespräch mit dem Handybegleiter/der Handybegleiterin und den anderen TeilnehmerInnen erhalten Sie hilfreiche Tipps, lösen kleinere Probleme und erweitern Ihre Kenntnisse.

Die aktuellen Termine erfahren Sie auf den Gemeindeämtern oder unter www.waldviertler-kernland.at.

Bitte beachten Sie die Abstandsregeln und das verpflichtende Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, sowie alle anderen Regeln guter Hygiene.



Diese App-ähnliche Anwendung ist ideal für Smartphone-Neulinge. Sie unterstützt die AnwenderInnen dabei, ihr Gesundheitsverhalten im Blick zu haben.

So funktioniert es:

- * Über Ihren Browser gehen Sie auf www.stupsi.at
- * Melden Sie sich mit einem selbst gewählten Namen und Passwort an.
- * Legen Sie ein Profil von sich an, mit Foto und einem kurzen Text.
- * Sehen Sie, welche Aktivitäten Ihre Gesundheit fördern, erstellen Sie Ziele und laden Sie Freunde zu gemeinsamen Zielen ein.
- * Holen Sie sich Tipps und Infos auf der Seite „Neuigkeiten“.
- * Lassen Sie sich zu immer neuen Aktivitäten „anstupsen“ und verfolgen Sie Ihren Fortschritt auf der Startseite.

www.waldviertler-kernland.at
Unterer Markt 10
3631 Ottenschlag
office@waldviertler-kernland.at



Auf gesunde Nachbarschaft!



Freude über Hochzeitsfeste

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Alois und Maria Zeinzingler aus Haselberg mit Pfarrer Josef Pichler im Juli, und den Bund fürs Leben schlossen die langjährige Traunsteiner Organistin Elisabeth Kolm und Stefan Berger am 5. September. Die Pfarre Bad Traunstein wünscht beiden Paaren alles Gute und eine segensreiche gemeinsame Zeit!



Kaltenbach-Wallfahrt

Am 22. Juli, zu Maria Magdalena, findet die traditionelle Wallfahrt der Ortschaft Kaltenbach statt. Heuer als Fußwallfahrt zur Kapelle in Hüttenhof. Gottfried und Rosemarie Pichler begleiteten die Wallfahrt mit berührenden Texten und Erklärungen zu Marterln und Bildstöcken am Weg. Auch viele Familien mit Kindern waren begeistert mit dabei. Auf alle Kinder, sowie auf alle Marias und Magdalenas wartete am Ziel eine süße Überraschung. Mit einer Jause und einer Andacht wurde die Wallfahrt vor der Kapelle Hüttenhof abgeschlossen, bevor einige WallfahrerInnen sich auch wieder zu Fuß auf den Rückweg machten.



Hohe Auszeichnung für Chorleiter Erich Hackl

Erich hat viele Jahre der Pfarre und Gemeinde mitgeprägt: Als Kapellmeister und Musikschullehrer, als Pfarrgemeinderat und Leiter des Bildungshauses St. Georg, als Organist und seit 20 Jahren als Leiter des Kirchenchores Bad Traunstein. Durch sein musikalisches Talent, seine positive Einstellung, seine Geduld, seinen Humor, seine Weit- und Umsicht und sein vielfältiges leidenschaftliches Engagement war und ist er eine große Bereicherung des Pfarrlebens. Dieses Engagement wurde nun seitens der Diözese St. Pölten gewürdigt und mit den gleichzeitigen besten Wünschen zum 80. Geburtstag ganz besonders ausgezeichnet. Erich Hackl wurde von Bischof Alois Schwarz offiziell zum „**CHORDIREKTOR**“ ernannt. Weihbischof Anton Leichtfried überreichte das Dekret im Rahmen eines Festgottesdienstes, der im Zyklus „10 Tage für die Bibel“ in der Pfarrkirche Bad Traunstein gefeiert wurde. Die Pfarre Bad Traunstein gratuliert Dir, lieber Erich, ganz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung. Danke für all dein Wirken und weiterhin viel Freude mit dem Kirchenchor.



Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt

Auch heuer beschenkten die Bad Traunsteiner Kräutertanten die GottesdienstbesucherInnen am 15. August mit selbst gebundenen Kräutersträußern, die im Gottesdienst gesegnet und dann an die Mitfeiernden verteilt wurden.



Erntedank

Die Erntekrone wurde heuer von der Dorfgemeinschaft Kaltenbach geschmückt. Gerade in dieser Zeit ist es besonders wichtig, als einzelne/r und auch als Gottesdienstgemeinde innezuhalten und für alle guten Gaben und die Schöpfung zu danken.

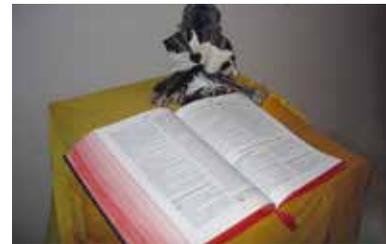


GOTTESDIENSTE			
November			
So	01.11.20	09:00	Wortgottesfeier - Allerheiligen
Mo	02.11.20	19:30	Hl. Messe - Allerseelen
Di	03.11.20	19:00	Friedensgebet
So	08.11.20	08:30	Wortgottesfeier
So	15.11.20	08:30	Hl. Messe Elisabethsonntag - Hl. Leopold
So	22.11.20	10:00	Hl. Messe - Christkönigssonntag
So	29.11.20	10:00	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung - 1. Adventsonntag
Dezember			
Im Dezember KEINE Morgen- bzw. Wochentagsmessen!			
Di	01.12.20	19:00	Friedensgebet
Mi	02.12.20	06:00	Rorate
So	06.12.20	08:30	Hl. Messe - 2. Adventsonntag
Di	08.12.20	10:00	Hl. Messe - Mariä Empfängnis
Mi	09.12.20	06:00	Rorate
So	13.12.20	08:30	Wortgottesfeier - 3. Adventsonntag
Mi	16.12.20	06:00	Rorate
Fr	18.12.20	19:30	Bußfeier
So	20.12.20	10:00	Hl. Messe - 4. Adventsonntag
Mi	23.12.20	06:00	Rorate
Do	24.12.20	22:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	10:00	Hl. Messe - Christtag
Sa	26.12.20	10:00	Wortgottesfeier - Stefanitag
So	27.12.20	10:00	Hl. Messe - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	14:30	Jahresschlussandacht - Silvester
Jänner			
Fr	01.01.21	10:00	Hl. Messe - Neujahr
So	03.01.21	10:00	Wortgottesfeier
Mo	04.01.21	19:00	Friedensgebet
Mi	06.12.21	10:00	Hl. Messe - Hl. drei Könige
So	10.01.21	10:00	Wortgottesfeier - Täuflingsfeier
Fr	15.01.21	19:00	Gedenkfeier für Verstorbene
So	17.01.21	08:30	Hl. Messe
So	24.01.21	08:30	Wortgottesfeier Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	08:30	Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenssegnung
Februar			
Mo	01.02.21	19:00	Friedensgebet
So	07.02.21	10:00	Wortgottesfeier
So	14.02.21	10:00	Hl. Messe
Mi	17.02.21	19:30	Hl. Messe - Aschermittwoch
So	21.02.21	08:30	Wortgottesfeier
So	28.02.21	08:30	Hl. Messe
März			

VERANSTALTUNGEN		
jeden Dienstag	07:30	Morgenlob
jeden Mittwoch	08:00	Morgenmesse
jeden Freitag	08:00	Morgenmesse
jeden Samstag	18:30	Vorabendmesse
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		
Friedenslicht am Heiligen Abend Ab 11:00 Uhr beim Sakramentsaltar in der Pfarrkirche		

„Dem Wort Gottes auf der Spur“

Herzliche Einladung zu den Bibelabenden im St. Georgshaus – Bad Traunstein



18. November; 16. Dezember;
13. Jänner; 3. Februar; 10. März
jeweils Mittwoch um 19:30 Uhr – bitte eine Bibel mitbringen.
Leitung: PAss. Sabine Latzenhofer

Bürozeiten und Sprechstunden	
Dienstag - 13:00 bis 15:00 Uhr	Pfarrsekretärin Angela Mach
Mittwoch - 10:00 bis 11:30 Uhr	PAss Sabine Latzenhofer
Freitag - 13:30 bis 15:00 Uhr	PAss Sabine Latzenhofer
jeden 4. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr	Moderator Gerhard Gruber
Kontakt - Pfarrbüro Bad Traunstein Telefon: 0720/205310-11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at	
Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise	
KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21 Semesterferien: 01.02. - 06.02.21	

Mo	01.03.21	19:00	Friedensgebet
So	07.03.21	10:00	Wortgottesfeier
So	14.03.21	10:00	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

Marterlsegnung am 6. August 2020

Die Natur wächst Schritt für Schritt langsam bis wir ihre ganze Pracht genießen können. So dauerte es auch am Stifterteich, bis von der Idee zum fertigen Marterl seine Zeit. Nach und nach wuchsen Ideen und Taten – Schritt für Schritt, ein Handwerk fügte dazu und dann das Nächste – bis das Gesamtwerk von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gesegnet werden konnte.

Diese Segnung verbunden in der Freude des guten Gelingens wurde in einem kleinen Fest im Beisein der Grundbesitzer, der Pächter, der Handwerker-Künstler und einiger Gäste gefeiert.



Christophorus-Segen-To-Go Freitag, 24. Juli 2020

Der heilige Christophorus ist der Legende nach der Patron des Verkehrs, der Fuhrleute, Pilger, Reisenden, Kraftfahrer, Chauffeure, Straßenwärter; von Bergstraßen; gegen Seuchen und unerwartetem Tod (www.heiligenlexikon.de) Aus Tradition finden an diesem Tag an vielen Orten Fahrzeugsegnungen statt.

Wir, Mitglieder der Pfarren Gutenbrunn und Bärnkopf, haben uns aber entschlossen, den Segen direkt zu den Menschen zu bringen, die auf der Straße unterwegs sind. Die Verkehrsteilnehmer brauchten nur kurz stehen bleiben: mit dem Wunsch: „Komm gut heim!“ und „Gute Fahrt!“ wurden sie gesegnet, durften sich ein kleines selbst gemachtes Präsent aussuchen und danach ihre Fahrt fortsetzen. Auf Wunsch wurde auch das Fahrzeug im Besonderen gesegnet.

Der Blick beim Anhalten war noch sehr skeptisch, doch je mehr Information sie bekamen, desto weiter wanderten die Mundwinkel nach oben. Alle fuhren mit einem nicht nur mit guten Wünschen, sondern auch mit einem Lächeln weiter.

Dieses Lächeln, das wir auf die Gesichter zaubern konnten, hat auch für uns trotz des nachmittäglichen Regens große Freude geschenkt. Gerade dieses Lächeln ist auch für uns nachhaltig in Erinnerung geblieben.



GOTTESDIENSTE

November

So	01.01.20	09:00	Wortgottesfeier - Allerheiligen
So	08.11.20	10:00	Hl. Messe
So	15.11.20	10:00	Hl. Messe - Elisabethsonntag - Hl. Leopold
So	22.11.20	08:30	Wortgottesfeier - Christkönigssonntag
So	29.11.20	08:30	Hl. Messe mit Adventkranz- segnung- 1. Adventsonntag

Dezember

So	06.12.20	10:00	Wortgottesfeier - 2. Adventsonntag
Di	08.12.20	10:00	Hl. Messe - Mariä Empfängnis
Fr	11.12.20	17:00	Bußfeier
So	13.12.20	10:00	Hl. Messe - 3. Adventsonntag
So	20.12.20	08:30	Hl. Messe - 4. Adventsonntag
Do	24.12.20	16:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	08:30	Hl. Messe - Christtag
Sa	26.12.20	08:30	Hl. Messe - Stefanitag
So	27.12.20	08:30	Wortgottesfeier - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	16:00	Jahresschlussandacht - Silvester

Jänner

Gottesdienstbeginnzeiten

Ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit d. h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d. M.) ist der Gottesdienst um 08:30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr.

Fr	01.01.21	08:30	Hl. Messe - Neujahr
So	03.01.21	08:30	Wortgottesfeier
Mi	06.01.21	08:30	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
So	10.01.21	08:30	Hl. Messe - Täuflingsfeier
So	17.01.21	10:00	Wortgottesfeier
So	24.01.21	10:00	Hl. Messe - Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	10:00	Wortgottesfeier - Blasiussegen und Kerzensegnung

Februar

So	07.02.21	08:30	Hl. Messe
So	14.02.21	08:30	Wortgottesfeier
Mi	17.02.21	17:00	Hl. Messe - Aschermittwoch
So	21.02.21	10:00	Hl. Messe
So	28.02.21	10:00	Hl. Messe

März

So	07.03.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.03.21	08:30	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

VERANSTALTUNGEN

jeden Mittwoch | 17:00 | **Stille Messe** (statt Kapellenmesse)

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekanntgegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

Friedenslicht am Heiligen Abend
ab 09:00 Uhr im Vorraum der Pfarrkirche

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 08:00 bis 09:30 Uhr

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag - 08:00 bis 10:00 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

jeden 2. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

Telefon: 0720/205310-12

E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien

Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21

Semesterferien: 01.02. - 06.02.21

Christophorus-Segen-To-Go

Der heilige Christophorus ist der Legende nach der Schutzpatron der Reisenden, der Seeleute und der Pilger. Deshalb haben wir an seinem Gedenktag (24. Juli) den Segen direkt zu den Verkehrsteilnehmern auf die Straße gebracht. Es wurden die Verkehrsteilnehmer beim Inhalatorium angehalten und mit dem Wunsch „Komm gut heim!“ und „Gute Fahrt!“ gesegnet. So ist man mit den verschiedensten Personen in ein kurzes Gespräch gekommen und alle waren von der Aktion „Christophorus-Segen-To-Go“ begeistert. Herzlichen Dank an PASs Eva Spreitzer, Silvia Bauer, Michaela Weiß, Waltraud Leitner und Birgit Haberzett, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.



Gottesdienst bei der Steinkapelle

So wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Gottesdienst bei der Steinkapelle in Edlesberg statt. Die Wortgottesfeier wurde bei herrlichem Sommerwetter von PASs Eva Spreitzer unter freiem Himmel gefeiert. Es kamen neben den Jagdgästen auch zahlreiche Kirchenbesucher zur Steinkapelle um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Ein herzliches Dankeschön an die Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Ofö Walter Juster. Die wunderbaren Klänge der Jagdhörner passen besonders gut zu dem Ambiente mitten im Buchenwald. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Pfarrgemeinderat zum Verweilen und gemeinsamen Plaudern bei einer kleinen Agape eingeladen.



Ministranten –

Bausteine in Gottes Mauerwerk

Jedes Jahr, am zweiten Sonntag im September, wird gemeinsam mit dem Dirndlgwandsonntag unser traditionelles Ministrantenfest in der Pfarre Gutenbrunn gefeiert. PASs Sabine Latzenhofer stellte an diesem Sonntag ganz besonders den Dienst der Ministranten/innen in den Mittelpunkt. Sei es beim Mitwirken von einzelnen Gottesdiensten, den Hochfesten während des Kirchenjahres bis hin zu Taufen, Hochzeiten, Begräbnissen, usw. Diese Kinder und Jugendlichen sind ein fester Bestandteil und wichtig für eine lebendige Pfarre. Darum war auch der Vergleich in der Predigt von „unserer Sabine“ besonders treffend: „Die Ministranten/innen sind fixe Bausteine im Mauerwerk Gottes“. Ganz besonders durften wir an diesem Tag Anja Daubek in unserer Ministrantenschar willkommen heißen. Sie übt diesen Dienst bereits seit Anfang des Jahres mit viel Spaß und Freude aus. Von Selina Haberzett und Helena Bauer mussten wir uns nach jahrelanger Tätigkeit als Ministrantinnen verabschieden. Wir bedanken uns nochmals bei euch für diesen Dienst in der Pfarre Gutenbrunn. Der Dirndlgwandsonntag und das Ministrantenfest fanden bei einer kleinen Agape am Kirchenplatz ihren Ausklang.



Ministrantentreffen beim Lagerfeuer

Gemütlich zusammen sitzen, ein Lagerfeuer anzünden, Würstel grillen, Geschichten erzählen, gemeinsam singen und lachen. Das hört sich doch gut an. Da in den letzten Monaten viele Ministrantenstunden durch die Corona-Krise ausgefallen sind, trafen sich unsere Ministrantinnen und Ministranten im August zu einem gemütlichen Grillabend im Pfarrgarten. Mit dabei waren PASs Sabine Latzenhofer und Birgit Haberzett. Den Kindern hat der gemeinsame Grillabend beim Lagerfeuer großen Spaß bereitet.



Wir RADLIn in die Kirche

Auch die Pfarre Gutenbrunn hat bei der Initiative „RADLand Niederösterreich“ teilgenommen und die Kirchenbesucher am 20. September dazu eingeladen, den Gottesdienst mit dem Fahrrad zu besuchen. Zahlreiche Kirchenbesucher folgten dieser Einladung „Wir RADLIn in die Kirche“ und kamen mit ihren Fahrrädern zur Messe. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde die Fahrradweihe am Kirchenplatz von unserer Religionslehrerin Regina Mender vorgenommen. Die Pfarre Gutenbrunn wünscht allen Radfahrern/innen weiterhin eine gute, erholsame und unfallfreie Fahrt.



BIBEL-RÄTSEL-RALLYE – für Jung & Alt – für Groß & Klein

Der Herbst steht nicht nur im Zeichen der Ernte und des Erntedankes. Heuer wurde diese Jahreszeit ganz besonders der Bibel gewidmet. Darum gab es auch in unserem Pfarrverband unter dem Motto „10 Tage für die Bibel“ zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten, um sich näher mit dem „Buch der Bücher“ auseinanderzusetzen. In der Pfarre Gutenbrunn fand in der Zeit von 1. bis 4. Oktober eine Bibel-Rätsel-Rallye – für Jung & Alt – für Groß & Klein statt. Es waren nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene herzlich eingeladen sich in freier Natur auf die Rätselwanderung zu machen. Gestartet wurde beim Pfarrhof. Mit Hilfe von Wegweisern in den Regenbogenfarben konnte man die sieben einzelnen Stationen erkunden. Jede Station brachte einen weiteren Puzzleteil zur Geschichte der Arche Noah hervor. Bei richtiger Lösung erhielt man am Ende ein gesamtes Bild der einzelnen Teile und ein kleines Geschenk in der Pfarrkirche. Passend dazu wurde auch die Szene der Arche Noah aus biblischen Erzählfiguren in der Pfarrkirche aufgebaut. Diese Rätselwanderung fand bei der gesamten Bevölkerung großen Anklang und wurde von vielen Interessierten bei herrlichem Herbstwetter für eine Wanderung genutzt. Ein herzliches Dankeschön an PAss Sabine Latzenhofer und Jasmin Haberzett für die Gestaltung dieses Projektes.



ErnteDANK – Zeit um DANKE zu sagen

Ein fester Bestandteil in unserer Pfarre ist das jährliche Erntedankfest – Zeit um Danke zu sagen. Heuer, bedingt durch Corona, wurde in einem kleineren Rahmen und ohne den traditionellen Erntedankkaffee gefeiert. Doch gerade in diesen Zeiten rückt die Erntekrone besonders in den Mittelpunkt und lädt uns zum Nachdenken über die Schöpfung Gottes ein. Lenken wir unseren Blick und unsere Achtsamkeit doch mehr auf die Wunder der Natur und auf die Früchte der Erde. Nehmen wir uns öfter bewusst Zeit – DANKE - zu sagen.



MISSION – Auftrag für den guten Zweck

Am 4. Oktober feierten wir gemeinsam mit den Firmlingen den Missionssonntag. Unsere Firmkandidaten/innen wirkten bei diesem Gottesdienst mit und unterstützten mit dem anschließenden Pralinenverkauf die Jugendaktion „Missio“. Diese Aktion bewirkt doppelt Gutes: Durch den Kauf und Verkauf von fair gehandelten Produkten setzen wir ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und tun Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Denn Mission bedeutet übersetzt nichts anderes als Sendung, Auftrag bzw. Aufforderung. Genau eine solche Vision haben auch die Bauern in den Entwicklungsländern. Und wir können sie bei dieser Mission unterstützen, wenn wir uns am „Fairen Handel“ beteiligen und ihnen helfen, die gesteckten Ziele zu verfolgen.



GOTTESDIENSTE			
November			
So	01.01.20	09:00	Hl. Messe - Allerheiligen
So	08.11.20	08:30	Hl. Messe
So	15.11.20	08:30	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag - Hl. Leopold
So	22.11.20	10:00	Wortgottesfeier - Christkönigssonntag
So	29.11.20	10:00	Hl. Messe mit Adventkranz- segnung - 1. Adventssonntag
Dezember			
So	06.12.20	08:30	Wortgottesfeier - 2. Adventssonntag
Di	08.12.20	10:00	Wortgottesfeier - Mariä Empfängnis - Kekverkauf
Fr	11.12.20	18:30	Bußfeier
So	13.12.20	08:30	Hl. Messe - 3. Adventssonntag
So	20.12.20	10:00	Hl. Messe - 4. Adventssonntag
Do	24.12.20	16:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	10:00	Hl. Messe - Christtag
Sa	26.12.20	10:00	Hl. Messe - Stefanitag
So	27.12.20	10:00	Wortgottesfeier - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	16:00	Jahresschlussandacht - Silvester
Jänner			
Gottesdienstbeginnzeiten			
Ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit d.h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d. M) ist der Gottesdienst um 10:00 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 8:30 Uhr.			
Fr	01.01.21	10:00	Hl. Messe - Neujahr
So	03.01.21	10:00	Hl. Messe
Mi	06.01.21	10:00	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
So	10.01.21	10:00	Hl. Messe - Täuflingsfeier
So	17.01.21	08:30	Wortgottesfeier
So	24.01.21	08:30	Hl. Messe Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	08:30	Wortgottesfeier mit Blasiussegen und Kerzenssegnung
Februar			
So	07.02.21	10:00	Hl. Messe
So	14.02.21	10:00	Wortgottesfeier
Mi	17.02.21	08:00	Hl. Messe - Aschermittwoch
So	21.02.21	08:30	Wortgottesfeier
So	28.02.21	08:30	Hl. Messe
März			
So	07.03.21	10:00	Wortgottesfeier
So	14.03.21	10:00	Hl. Messe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 10:00 bis 11:30 Uhr

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Mittwoch - 08:00 bis 09:30 Uhr

PAss Sabine Latzenhofer

jeden 3. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310-13

E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien

Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21

Semesterferien: 01.02. - 06.02.21

VERANSTALTUNGEN

jeden Donnerstag | 17:00 | **Stille Messe** (statt Kapellenmesse)

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

Kekverkauf

am 8. Dezember nach dem Gottesdienst

Friedenslicht am Hl. Abend

von 10:00 - 16:00 Uhr in der Pfarrkirche

Alles Gute zum „RUNDEN“ Geburtstag

In der Pfarre Gutenbrunn ist es bereits Tradition geworden, dass wir am Pfingstmontag die Geburtstagsmesse feiern. Dazu werden alle Geburtstagskinder eingeladen, die im jeweiligen Kalenderjahr einen „Runden“ Geburtstag feiern. Corona bedingt wurde dieser Gottesdienst heuer erst am 11. Oktober nachgeholt. Einige Geburtstagskinder sind der Einladung gefolgt und haben gemeinsam mit PAss Sabine Latzenhofer den Geburtstagsgottesdienst mitgefeiert. Die Pfarre Gutenbrunn wünscht allen Jubilaren nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen zu ihrem runden Wiegenfest. Ein herzliches Dankeschön an den Kirchenchor, unter der Leitung von Mathilde Hofbauer, und an Selina Harzett für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.



Kirchenrenovierung

Wie im beiliegendem Folder schon dargestellt, ist die Renovierung unserer Pfarrkirche schon sehr weit fortgeschritten.

Wir werden unseren Bauzeitplan mit hoher Wahrscheinlichkeit einhalten können, das bedeutet dass wir am 4. Adventssonntag wieder in der Pfarrkirche Gottesdienst feiern können.

Franz Wagner aus Oberrabenthan hat mit großem Eifer ehrenamtliche Helfer und Helferinnen engagiert.

Böhm Johann hat mit großer Umsicht und fachlichem Können alle Maurerarbeiten begleitet und weitgehend auch selber ausgeführt.

Architekt Josef Wagner hat sehr viel an Planungs- und Gestaltungsvorarbeit geleistet und in Abstimmung mit dem Seelsorgeteam und dem Bundesdenkmalamt zur bescheidmäßigen Umsetzung gebracht.

Meine Aufgabe war es bisher das gesamte Baugeschehen zu koordinieren - Kontakte mit dem diözesanen Bauamt, den einzelnen Firmen und dem Bundesdenkmalamt, sowie die Kostenermittlung und Auftragserteilung.

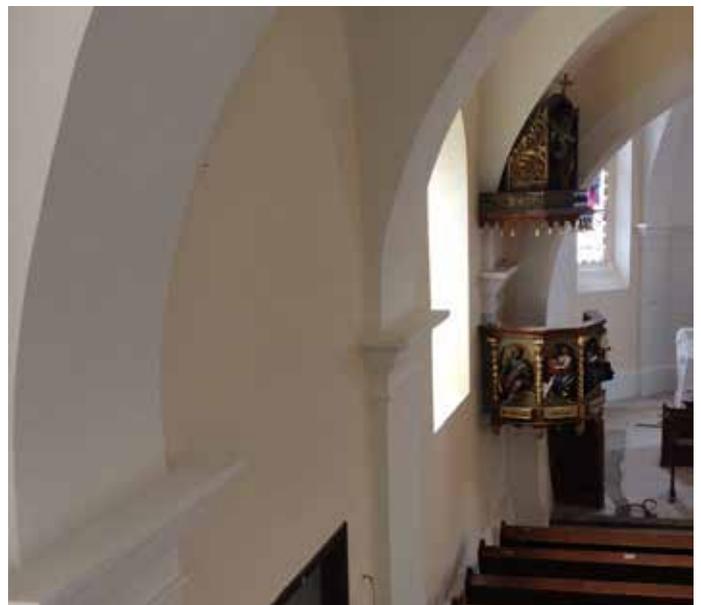
Was man jetzt schon sehen kann ist, dass die Kirche in einem völlig neuem Glanz und Licht erstrahlen wird. Es wird ein sehr einladender Gottesdienstraum werden, den hoffentlich viele Pfarrangehörige auch gerne betreten und den Gottesdienst mitfeiern werden. Da, wie im Folder auch angeführt eine Renovierung nach vielen Jahrzehnten gründlich gemacht werden muss, fallen auch entsprechende Kosten an, und so ersuchen wir namens des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates um Ihre finanzielle Mithilfe und erbitten eine großzügige Spende.

Da wir zurzeit aufgrund der Coronamaßnahmen keine Haussammlung durchführen können, die Firmen erwarten aber eine pünktliche Erledigung ihrer Rechnungen, **bitten wir Sie Ihre Spende mittels beiliegendem Zahlschein oder direkt im Pfarrbüro einzuzahlen.** Wir planen, wenn es im Frühjahr möglich ist, doch auch noch eine Haussammlung durchzuführen.

Für alle bisher schon erbrachten Eigenleistungen bedanke ich mich namens der Pfarrgemeinde sehr herzlich.

Mit großer Freude dürfen wir die Fertigstellung erwarten und den ersten Gottesdienst in der neuen Kirche feiern!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera



Erntedank 2020

Bei traumhaften Herbstwetter konnte das Erntedankfest im Pfarrhof Kirchbach unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen gefeiert werden.

Keine Blasmusik, keine Kindergartenkinder, keine Agape! Dennoch war es eine würdige und wunderschöne Feier, in der wir auf das Jahr zurückgeblickt und **DANKE** gesagt haben.



Bibellesemarathon

Erstmals fand in unserer Pfarre ein Bibellesemarathon statt. Die Bevölkerung war eingeladen jeweils eine gewisse Zeit aus der Bibel vorzulesen. Für alle die mitgemacht haben war es eine interessante Erfahrung tiefer in die Texte der Botschaft Gottes einzutauchen. Beim Lesen eines gesamten Buches wird viel deutlicher spürbar wie die Menschen damals gelebt, gedacht und getickt haben. Ein herzliches **DANKESCHÖN** gilt PAss Eva Spreitzer die mit viel Aufwand und in einer gelungenen Atmosphäre diese Lesetage vorbereitet und gestaltet hat.

Liebe Eva!

DANKE für deinen großen Einsatz an den zwei Tagen...

Es war jedes Mal eine angenehme und sehr schöne Atmosphäre!
LG Birgit



GOTTESDIENSTE			
November			
So	01.01.20	08:30	Wortgottesfeier - Allerheiligen
So	08.11.20	10:00	Wortgottesfeier
So	15.11.20	08:30	Hl. Messe - Elisabethsonntag - Hl. Leopold
So	22.11.20	10:00	Wortgottesfeier - Christkönigs-sonntag
So	29.11.20	10:00	Hl. Messe mit Adventkranz- segnung - 1. Adventsonntag
Dezember			
Sa	05.12.20	06:30	Rorate
So	06.12.20	08:30	Hl. Messe - 2. Adventsonntag
Di	08.12.20	08:30	Wortgottesfeier - Mariä Empfängnis
		19:30	Bußfeier
Sa	12.12.20	06:30	Rorate
So	13.12.20	08:30	Hl. Messe - 3. Adventsonntag
Sa	19.12.20	06:30	Rorate
So	20.12.20	10:00	Wortgottesfeier - 4. Adventsonntag
Do	24.12.20	22:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	10:00	Hl. Messe - Christtag
Sa	26.12.20	08:30	Hl. Messe - Stefanitag
So	27.12.20	10:00	Hl. Messe - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	16:00	Jahresschlussandacht - Silvester
Jänner			
Fr	01.01.21	08:30	Wortgottesfeier - Neujahr
So	03.01.21	08:30	Hl. Messe
Mi	06.01.21	10:00	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
So	10.01.21	10:00	Hl. Messe - Täuflingfeier
So	17.01.21	08:30	Wortgottesfeier
So	24.01.21	08:30	Hl. Messe Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	10:00	Wortgottesfeier mit Blasiussegen und Kerzenssegnung
Februar			
So	07.02.21	10:00	Hl. Messe
So	14.02.21	08:30	Wortgottesfeier
Mi	17.02.21	19:30	Wortgottesfeier - Aschermittwoch
So	21.02.21	08:30	Hl. Messe
So	28.02.21	10:00	Wortgottesfeier
März			
So	07.03.21	10:00	Hl. Messe
So	14.03.21	08:30	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

VERANSTALTUNGEN		
jeden Montag	07:45	Morgenlob im Pfarrhof
jeden Mittwoch	19:30 20:00	Stille Stunde vor dem Allerheiligsten Normalzeit Sommerzeit
jeden Samstag	09:00	Stille Messe (statt Kapellenmesse)
jeden 3. Dienstag im Monat	19:30 20:00	Bibelrunde im Pfarrhof Normalzeit: 17.11.; 15.12. 2020; 19.01.; 16.02.; 16.03.2021 Sommerzeit
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		
Friedenslicht ab 12:00 Uhr in der Pfarrkirche		

Herbergsuchen

Im Dezember 2020 wird es wegen Corona kein Herbergsuchen in der Pfarre Kirchbach geben.

Falls jemand im kleinen oder familiären Kreis sich dennoch zusammensetzen möchte und dazu das Holzbild vom Herbergsuchen haben möchte, kann es gerne von Birgit Schützinger, Kirchbach (0664/48 70 121) abgeholt werden!

BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Montag - 08:30 bis 11:00 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin Silvia Gundacker

jeden 1. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Kirchbach

Telefon: 0720/205310-14

E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien

Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21

Semesterferien: 01.02. - 06.02.21

Chorwandertag statt Chorausflug

Die verschärften Maßnahmen in der Zeit der Pandemie erlaubten heuer auch keinen Chorausflug. Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft unterstützten aber die heimische Gastronomie, indem sie von Kleinpertholz nach Ulrichschlag wanderten und bei den Sangeskollegen Manuela und Franz einkehrten. Eine Labstation durfte natürlich auch nicht fehlen. Pfarrsekretärin Doris Schroll bewirtete die Wanderer mit köstlicher Erdbeerbowle und Kuchen. Nach dem Abendessen im Gasthaus Ballwein brachte Josef Rehberger in einem Video die musikalischen Schmankerl zu Gehör, welche die kreativen Chormitglieder in der Zeit des Lockdowns gesungen und verbreitet hatten.



Kräutersträußchen zu Mariä Himmelfahrt

Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass viele fleißige Hände wunderbar duftende Kräutersträußchen binden und diese zu Mariä Himmelfahrt nach dem Gottesdienst verteilen. Dafür sei den Frauen an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Sträußchen verbreiten im Haus lange Zeit einen angenehmen Duft und erinnern uns dadurch an die vielfältigen Gaben, die uns die Natur Jahr für Jahr schenkt.



Erntedank

Heuer feierte Diakon Karl Mayerhofer-Sebera am 27. September mit der Pfarrgemeinde das Erntedankfest, das wie jedes Jahr von der Landjugend mitgestaltet wird. So zierte auch heuer wieder eine kunstvoll geflochtene Erntekrone unsere Pfarrkirche. Vergelt's Gott dafür! Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Messbesucher Gelegenheit, vor dem Martinssaal Torten und Kuchen zu erwerben, da der Pfarrkaffee nicht stattfinden durfte.



GOTTESDIENSTE			
November			
So	01.11.20	14:00	Hl. Messe - Allerheiligen
So	08.11.20	10:00	Wortgottesfeier
So	15.11.20	10:00	Wortgottesfeier - Elisabethsonntag - Hl. Leopold
So	22.11.20	08:30	Hl. Messe - Christkönigssonntag
So	29.11.20	08:30	Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung - 1. Adventssonntag
Dezember			
So	06.12.20	10:00	Hl. Messe - 2. Adventssonntag
Di	08.12.20	10:00	Wortgottesfeier - Mariä Empfängnis
Do	10.12.20	19:30	Bußfeier
So	13.12.20	10:00	Wortgottesfeier - 3. Adventssonntag
So	20.12.20	08:30	Hl. Messe - 4. Adventssonntag
Do	24.12.20	16:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	08:30	Wortgottesfeier - Christtag
Sa	26.12.20	08:30	Hl. Messe - Stefanitag
So	27.12.20	08:30	Hl. Messe - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	15:00	Jahresschlussandacht - Silvester
Jänner			
Gottesdienstbeginnzeiten			
Ab Jänner wechselt wieder die Beginnzeit d. h. in der ersten Monatshälfte (bis 15. d. M.) ist der Gottesdienst um 08:30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte um 10:00 Uhr.			
Fr	01.01.21	08:30	Wortgottesfeier - Neujahr
So	03.01.21	08:30	Hl. Messe
Mi	06.01.21	08:30	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
So	10.01.21	08:30	Wortgottesfeier - Täuflingsfeier
So	17.01.21	10:00	Hl. Messe
So	24.01.21	10:00	Wortgottesfeier Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	10:00	Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenssegnung
Februar			
So	07.02.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.02.21	08:30	Hl. Messe
Mi	17.02.21	10:00	Hl.- Messe - Aschermittwoch
So	21.02.21	10:00	Wortgottesfeier
So	28.02.21	10:00	Hl. Messe
März			
So	07.03.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.03.21	10:00	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

VERANSTALTUNGEN		
jeden Dienstag	19:30	Stille Messe (statt Kapellenmesse)
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		
Friedensliche am Hl. Abend in der Pfarrkirche		

Fronleichnam 2020

Coronabedingt gab es heuer am 11. Juni keine Fronleichnamsprozession durch den Ort. Die Pfarrgemeinde feierte dennoch bei einem Altar im Freien. Die Trachtenmusikkapelle gestaltete die Feldmesse, an der 70 Personen teilnahmen und die dankbar waren, wieder gemeinsam feiern zu können. Ein Dank gebührt auch unserer Freiwilligen Feuerwehr, die den Verkehr überwachte und umleitete.



BÜROZEITEN UND SPRECHSTUNDEN

Mittwoch - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag - 08:00 bis 10:00 Uhr

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer

jeden 3. Donnerstag im Monat - 10:00 bis 11:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Martinsberg

Telefon: 0720/205310-15

E-Mail: martinsberg@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien

Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21

Semesterferien: 01.02. - 06.02.21

Der Ernte sei Dank!

Das Erntedankfest in der Pfarre Rappottenstein fand am Sonntag, den 27. September 2020 in der festlich dekorierten Pfarrkirche statt. Coronabedingt im Jahr 2020 anders als bisher gewohnt, aber dennoch in einer erntereichen Feier.

Pater Georg gestaltete einen segensreichen Gottesdienst. Die Landjugend Rappottenstein schmückte in diesem Jahr die Erntedankkrone mit Heu, Hafer, Korn, Erdäpfel, Mohn und Äpfeln und dankte somit für die reichliche Ernte in diesem Jahr. Die Lesung und die Fürbitten wurden von den Landjugendmitgliedern vorgetragen. Statt Gesang vom Kindergarten- und Landjugendchor umrahmte unser Organist Hannes Besenbäck auf unserer frisch renovierten Orgel eine wunderbar musikalische Orgelmesse.

Mit ausreichend Regen und warmen Temperaturen können in diesem Jahr die landwirtschaftlichen Produkte in guter Qualität und großer Menge geerntet werden. Mit Lob und Dank wurde auf die heurige Ernte dankend zurückgesehen.



Seniorens Segensfeier

Auch in diesem Jahr wurde trotz – gerade wegen – der Unsicherheiten rund um die Pandemie-Umstände zur Segensfeier für die ältere Generation, die Senioren, geladen. Am 29. September versammelte sich hierfür eine Schar.

Traditionell in Kirchbach angesiedelt, wurde nach Rappottenstein umgesiedelt, da die Kirche in Kirchbach aufgrund der Renovierungsarbeiten innen nicht zur Verfügung steht und der Pfarrsaal nicht die vorgegebenen Abstände bietet.

So wurde in der Pfarrkirche Rappottenstein mit Senioren aus dem Pfarrverband gefeiert. „Glaube verleiht Flügel“ war das Thema und eine kleine leichte weiße Feder erinnert an diese stimmige Feier.



Spenden am Missionssonntag

Am Sonntag, den 11. Oktober 2020 um 8.30 Uhr feierte die Pfarre Rappottenstein den Missionssonntag. Dieses Mal zwar ohne Pfarrkaffee und EZA Markt, aber dennoch in festlicher Stimmung. Pater Georg hielt dazu eine feierliche heilige Messe ab.

Organistin Kathrin Fichtinger und Trompetenspieler Daniel Schützinger gestalteten gemeinsam musikalisch einen einzigartigen Gottesdienst. Mit Trompetenklängen vom Chor, kombiniert mit den Tönen der neu hergerichteten Orgel hüllte die Pfarrkirche in einen zauberhaften musikalischen Glanz.

„Jugendaktion im Monat der Weltmission“

Das „Süße“ sollte an diesem Sonntag natürlich nicht ausbleiben. Deshalb nahmen sich die Firmlinge der Aufgabe an und verkauften FAIRTRADE Schokopralinen und Gummibärchen bei den Kirchenausgängen und sammelten dadurch einen wertvollen Beitrag für die Mission! Herzlichen Dank!

Durch den Kauf und Verkauf von fair gehandelten Produkten setzt man ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Der Reinerlös der Aktion kommt Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Danke für die Spende!



GOTTESDIENSTE			
November			
So	01.01.20	10:00	Wortgottesfeier - Allerheiligen
Mo	02.11.20	10:00	Hl. Messe - Allerseelen
So	08.11.20	08:30	Wortgottesfeier
So	15.11.20	10:00	Wortgottesfeier Familien-gottesdienst - Elisabethsonntag, Hl. Leopold
So	22.11.20	08:30	Wortgottesfeier - Christkönigssonntag
So	29.11.20	08:30	Hl. Messe mit Adventkranz- segnung - 1. Adventssonntag
Dezember			
Fr	04.12.20	06:00	Rorate
Sa	05.12.20	14:00	Adventandacht
So	06.12.20	10:00	Wortgottesfeier - 2. Adventssonntag
Di	08.12.20	10:00	Hl. Messe - Mariä Empfängnis
Fr	11.12.20	06:00	Rorate
So	13.12.20	10:00	Hl. Messe - 3. Adventssonntag
Di	15.12.20	19:30	Bußfeier
Fr	18.12.20	06:00	Rorate
So	20.12.20	08:30	Wortgottesfeier - 4. Adventssonntag
Do	24.12.20	22:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	08:30	Hl. Messe - Christtag
Sa	26.12.20	10:00	Hl. Messe - Stefanitag
So	27.12.20	08:30	Hl. Messe - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	19:30	Jahresschluss - Silvester
Jänner			
Fr	01.01.21	10:00	Wortgottesfeier - Neujahr
So	03.01.21	10:00	Hl. Messe
Mi	06.01.21	08:30	Hl. Messe - Hl. Drei Könige
So	10.01.21	10:00	Wortgottesfeier - Familien- gottesdienst - Täuflingsfeier
So	17.01.21	10:00	Wortgottesfeier
So	24.01.21	10:00	Hl. Messe Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	08:30	Wortgottesfeier mit Blasiussegen und Kerzensignung
Februar			
So	07.02.21	08:30	Hl. Messe
So	14.02.21	10:00	Wortgottesfeier
Mi	17.02.21	17:00	Wortgottesfeier - Aschermittwoch
So	21.02.21	10:00	Hl. Messe
So	28.02.21	08:30	Wortgottesfeier
März			
So	07.03.21	08:30	Hl. Messe
So	14.03.21	10:00	Hl. Messe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

VERANSTALTUNGEN		
jeden Montag	17:00	Stille Messe (statt Kapellenmessen)
Hinweis		
Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.		
Missionskerzenverkauf		
6. und 8. Dezember 2020 jeweils nach dem Gottesdienst		
Friedenslicht am Hl. Abend:		
ab 11:00 Uhr in der Pfarrkirche von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr beim Dorfmuseum Roiten		

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN	
Montag - 08:00 bis 10:00 Uhr Diakon Karl Mayerhofer-Sebera oder PAss Eva Spreitzer	
Donnerstag - 08:00 bis 11:00 Uhr Pfarrsekretärin Silvia Gundacker	
jeden 1. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber	
Kontakt - Pfarrbüro Rappottenstein Telefon: 0720/205310-16 E-Mail: martinsberg@wvKirche.at	
Unter www.wvKirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise	
KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21 Semesterferien: 01.02. - 06.02.21	

Orgelrenovierung

Wir genießen den Klang der neu renovierten Orgel. Unsere Organisten genießen das Musizieren auf - oder besser gesagt - mit diesem Instrument. Noch haben wir aber nicht alles bezahlt. Diesbezüglich beachten Sie bitte den beigefügten Folder; hier finden Sie alle Informationen und Möglichkeiten sich an der Finanzierung der Renovierung zu beteiligen.



Weltgebetstag am 5. März 2021

Vanuatu mit dem Titel: „Worauf bauen wir?“

Die Liturgie für den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen 2021 wurde uns von Frauen aus Vanuatu geschenkt; einem Inselstaat im Südpazifik. Das wunderschöne Land gehört geographisch zu Ozeanien. Auf den rund 80 Inseln finden wir eine ethnisch vielfältige Bevölkerung und eine spektakuläre Flora und Fauna.

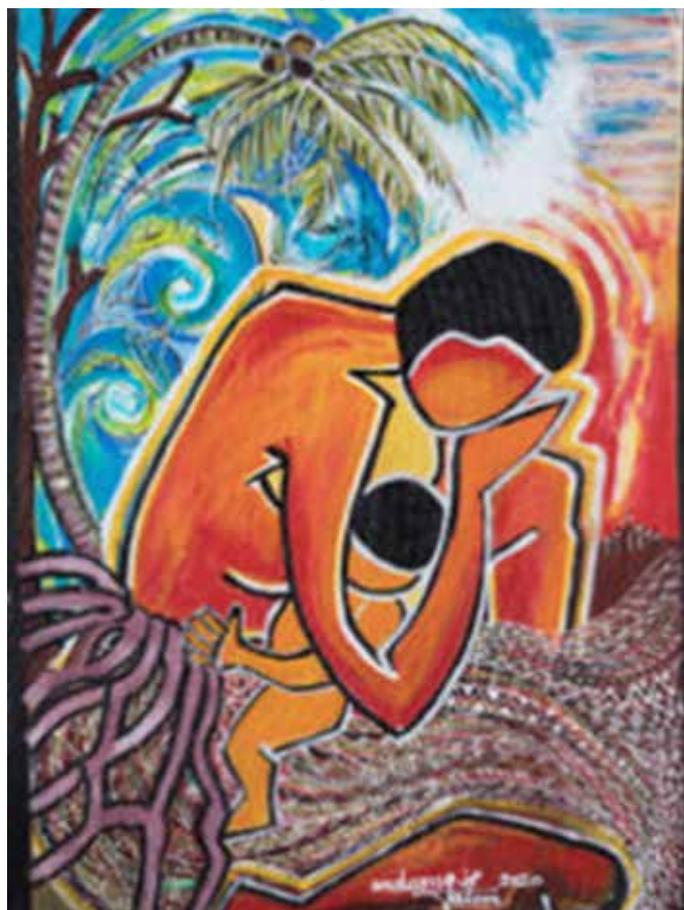
1606 von den Spaniern entdeckt, wurden die „Neuen Hebriden“ – wie der Inselstaat früher hieß – zu einer Kolonie, die zuletzt gemeinsam von Großbritannien und Frankreich verwaltet wurde. 1980 wurde ein demokratisches Regierungssystem eingeführt, nachdem das Volk zwei Jahre davor die Unabhängigkeit eingefordert hatte. Seitdem trägt das Land den Namen Vanuatu – wörtlich „Land, das aufsteht“ – mit dem Motto „Auf Gott bauen und vertrauen wir“.

Die Bewohner*innen nennen sich selbst Ni-Vanuatu. Für sie stellt Land eine wichtige Ressource dar, mit dem sie eng verbunden sind, in gewisser Weise sogar mit der Erde „verschmelzen“. Land wird nicht als Eigentum gesehen, sondern als lebenswichtig für die Existenz von Menschen und Tieren.

Christliche Frauen aus Vanuatu haben den ökumenischen Gottesdienst für den Weltgebetstag 2021 vorbereitet. Dieser wird in ca. 170 Ländern gefeiert. Im Mittelpunkt der Liturgie steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 – 27. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen. Sie sollen der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund gebaut ist, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle.

Das Titelbild 2021 stammt von der Künstlerin Juliette Pita und trägt den Titel „Pam II“. Es stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog und weite Teile des Landes zerstörte. Zu sehen ist eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit kräftigen Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon.

Heftige Stürme, endlose Regenfälle, gefolgt von großer Trockenheit haben in den letzten Jahren auf Vanuatu zugenommen, laut ForscherInnen sind sie die Folgen des Klimawandels.



Kräutersegnung 2020

Am Vorabend zu Maria Himmelfahrt wurden die Kräutersträußchen gebunden. Wir versammelten uns dazu im Pfarrsaal. Dieses Jahr war ungewiss, wie viele Sträußchen benötigt werden. Da wir dieses Jahr eine so große Menge an Kräutern zur Verfügung hatten, entstanden heuer größere Büschel aus mindestens 7 verschiedenen Kräutern. Während des Gottesdienstes wurden diese von Moderator Gerhard Gruber gesegnet. Am Ende der Messe wurden die Kräutersträußchen an die Kirchenbesucher verteilt. Das Interesse an den Sträußchen war trotz geringerer Kirchenbesucher so groß, dass alle innerhalb kurzer Zeit verteilt waren. Viele nahmen auch für ihre Angehörigen, welche nicht beim Gottesdienst teilnahmen, eines mit.

Erntesträußchen 2020

Wie jedes Jahr, so banden wir auch heuer, die üblichen Erntesträußchen zum Erntedankfest. Wir taten dies im Pfarrsaal. Aus Ähren, Beeren, Zweigen und verschiedenen Blumen wurden kleine Büschel mit Spruchbändern der Caritas gebunden. Diese wurden während der Wortgottesfeier, geleitet von Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer, gesegnet. Im Anschluss konnten sich die Kirchenbesucher aus einem vollen Korb mit verschiedenen Sträußchen jeder sein Lieblingssträußchen aussuchen und gegen eine freiwillige Spende mitnehmen. Diese wurden an die Pfarre zur Weiterleitung überwiesen. Danke allen Helfern für die Mithilfe beim Binden und allen Spendern.



Missionskerzen 2020

Das Motto 2020 lautet: „Fürchte dich nicht“

Diese Aktion wird von der kfb seit 1972 alljährlich im Advent durchgeführt. Verantwortliche kfb-Frauen aus den Pfarren beziehen dieses Material auf Bestellung. Alle KäuferInnen erhalten mit der Kerze einen Folder mit einem Feiertext zum diesjährigen Motto der Aktion, eine Liste der geförderten Projekte enthält und der Anregungen für die Gestaltung des Heiligen Abends in der Familie gibt.

Der Erlös aus dem Kerzenverkauf wird auf ein eigenes Konto der diözesanen kfb eingezahlt. Die kfb-Diözesanleitung zeigt sich verantwortlich für die Vergabe dieser Gelder. Zur Zeit können jedes Jahr ca. 20 Projekte in 15 Ländern, auf 4 Kontinenten unterstützt werden.



Adventmarktvorbereitungen

Die Vorbereitungen für den heurigen Adventmarkt beginnen mit dem Binden von Kränzen und Türbögen am Montag dem 16. November ab 8:30, ab 14:00 und am Abend ab 20:00. Am Dienstag 17. November bitten wir um Mithilfe beim Gestalten des Angebotes für den Adventmarkt ab 8:30 und ab 14:00. Für Donnerstag nachmittag 19. November bitten wir um Keksspenden ab 14:00 zum gemeinsamen Verpacken.

Der Adventmarkt findet **Samstagnachmittag dem 21. November und am Sonntagvormittag dem 22. November** statt. Beim Markt können auch die gesegneten Missionskerzen erworben werden.

Jetzt schon an Weihnachten denken ...

Da die Dorfweihnacht am 3. Adventwochenende heuer nicht in gewohnter Form stattfinden kann, bieten wir unseren Gästen ab 11. November bis 13. Dezember regionale Schmankerl und Geschenkartikel von Waldviertler Produzenten & Handwerkern an.

Öffnungszeiten:

**Mi. bis Sa. 10:00-12:00 Uhr & 13:00- 17:00 Uhr,
So. & Feiertag 13:00-17:00 Uhr.**

Im neu gestalteten und weihnachtlich dekorierten **Klosterladen** finden Sie: Schönbacher Naturseifen & Seifenschalen, Kriecherl-, Marillen-, Aronia-, Kürbis- & Mohnprodukte (Mohn quetschen wir frisch für Sie), Gewürze, Tees, Kräuter, Antipasti, Mariazeller Liköre, Schnäpse, Liköre & Whiskys, Most, Wein & Säfte, Schokoladen, Lebkuchen und andere Süßigkeiten, Honig, Teigwaren, Marmeladen, Chutneys & Senf, Essig & Öle, Waldviertler Walnüsse, Wild- & Wurstprodukte, Christbaumschmuck aus Holz, Glas oder Stroh, geflochten oder aus Sternanis, Emailwaren, handgeknetete Bienenwachskerzen, Holzgrußkarten, Geschenkboxen, Kosmetikartikel, Bücher, uvm.

Im **Korboutlet** finden Sie eine große Auswahl an Körben sowie Dekoratives für den Garten oder Innenbereich.

Korb.Cafe: in der umgebauten Korbflechterei der Kloster-Schulwerkstätten (Samstag und Sonntag nachmittags) servieren wir Ihnen Kaffee & Kuchen. Stimmungsvoll dekoriertes **Korb.Garten** mit lebensgroßer geflochtener Krippe

Programmschwerpunkte:

Buchwoche vom 18. - 22. November

(Adventmarkt der Kath. Frauenbewegung am 21. & 22. 11.)

Ehrung Chormitglieder

Zu Maria Himmelfahrt wurden die ehemaligen Chormitglieder Gabi Haas und Ludwig Lichtenwallner seitens der Pfarre Schönbach geehrt. Beide sangen seit 15. bzw. über 20 Jahren mit großer Freude und Begeisterung im Kirchenchor und beendeten Anfang des Jahres ihren aktiven Dienst. Auch auf diesem Weg sei ihnen noch mal für den langjährigen Einsatz – bei den zahlreichen Proben und Auftritten – gedankt.



Sonntag, 22.11.2020

8:30 Uhr: Gottesdienst zu Ehren der Hl. Cäcilia, (Patronin der Kirchenmusik) mitgestaltet von der Musikkapelle Schönbach.

Samstag, 05.12.2020

16:00 Uhr: Nikolofeier im kloster.hof - Anmeldung unbedingt erforderlich. Bei großem Andrang teilen wir auf eine 2. Gruppe um 17:00 Uhr.

Dienstag, 08.12.2020 Feiertag Maria Empfängnis

ab 9:30 Uhr: Bauern-Krapfentag im kloster.hof - heuer hätten wir beim Adventmarkt in Grafenegg unser 10jähriges Jubiläum „Bauernkrapfen für Licht ins Dunkel“ gemeinsam mit den Moderatoren von ORF NÖ gefeiert. Damit wir nicht aus der Übung kommen backen wir heuer in Schönbach - über Vorbestellungen würden wir uns sehr freuen.

Sonntag, 13.12.2020

ganztägig: Christbaumverkauf - Fam. Fichtinger Biberschlag

15:00 Uhr: Besinnliche Adventfeier in der Pfarrkirche

17:00 Uhr: Turmblasen im kloster.hof

12. & 13.12. 2020 Waldviertler Werkstatt Weihnacht

(Initiative Handwerk und Manufakturen im Waldviertel)

Standbetrieb (Glühwein, Punsch & Co) im kloster.hof mit den Schönbacher Vereinen am Sa 05. & So 06.12. (Dorferneuerung), Feiertag DI 8.12. (Museum) sowie 12. & 13.12. (Blasmusik) jeweils von 13:00-18:00 Uhr

Alle Programmpunkte vorbehaltlich der Verordnungen zu Covid 19!



Buchausstellung -Pfarr- und Gemeindebibliothek

Wir haben uns auf Grund der immer strenger werdenden Corona-Auflagen dazu entschlossen die Buchausstellung heuer nicht durchzuführen. Wer Romane, Krimis, Sach- und Kinderbücher oder Kalender bestellen möchte, kann das ab sofort während der Öffnungszeiten der Bibliothek bis 6. Dezember 2020 tun. Die Bücher können dann, sofern lieferbar, noch rechtzeitig vor Weihnachten abgeholt werden.

Öffnungszeiten: Freitag 16-18 Uhr, Sonntag 9-11 Uhr

Wir freuen uns auch Ihren/euren Besuch in der Bibliothek!



GOTTESDIENSTE**November**

So	01.01.20	09:00	Hl. Messe - Allerheiligen
Mo	02.11.20	08:00	Hl. Messe - Allerseelen
So	08.11.20	10:00	Wortgottesfeier
So	15.11.20	08:30	Wortgottesfeier Elisabethsonntag - Hl. Leopold
So	22.11.20	08:30	Hl. Messe - Christkönigssonntag
So	29.11.20	10:00	Wortgottesfeier mit Adventkranz- segnung - 1. Adventsonntag

Dezember

Sa	05.12.20	19:30	Bußfeier
So	06.12.20	10:00	Hl. Messe - 2. Adventsonntag
Di	08.12.20	08:30	Hl. Messe - Mariä Empfängnis
Sa	12.12.20	06:00	Rorate
So	13.12.20	08:30	Wortgottesfeier - 3. Adventsonntag
		15:00	besinnliche Adventfeier
		17:00	Turmbblasen
So	20.12.20	10:00	Wortgottesfeier 4. Adventsonntag
Do	24.12.20	16:00	Christmette - Hl. Abend
Fr	25.12.20	08:30	Hl. Messe - Christtag
Sa	26.12.20	10:00	Hl. Messe - Stefanitag
So	27.12.20	08:30	Wortgottesfeier - Fest der Hl. Familie
Do	31.12.20	14:30	Jahresschlussandacht - Silvester

Jänner

Fr	01.01.21	08:30	Hl. Messe - Neujahr
So	03.01.21	10:00	Wortgottesfeier
Mi	06.01.21	10:00	Wortgottesfeier - Hl. Drei Könige
So	10.01.21	08:30	Hl. Messe - Täuflingsfeier
So	17.01.21	08:30	Hl. Messe
So	24.01.21	10:00	Wortgottesfeier Sonntag des Wortes Gottes
So	31.01.21	10:00	Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzensegnung

Februar

So	07.02.21	08:30	Wortgottesfeier
So	14.02.21	08:30	Hl. Messe
Mi	17.02.21	07:30	Hl. Messe - Aschermittwoch
So	21.02.21	10:00	Wortgottesfeier
So	28.02.21	10:00	Wortgottesfeier

März

Fr	05.03.20	18:30	Weltgebetstag der Frauen
So	07.03.21	08:30	Hl. Messe
So	14.03.21	08:30	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

VERANSTALTUNGEN

jeden Freitag | 19:30 | **Stille Messe** (statt Kapellenmesse)

Hinweis

Aufgrund der derzeitigen Pandemie und der damit verbundenen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Veranstaltungen, verzichten wir auch in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Terminen von Veranstaltungen. Wenn doch Feste, Heurigen oder Pfarrcafés durchgeführt werden sollten, dann werden diese in den Verlautbarungen im Gottesdienst und mit Plakaten im Schaukasten rechtzeitig bekannt gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke.

Friedenslicht am Hl. Abend

ab 12:00 Uhr in der Pfarrkirche

SPRECHSTUNDEN UND BÜROZEITEN

Montag - 08:00 bis 11:00 Uhr

Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag - 08:00 bis 10:00 Uhr

PAss Eva Spreitzer

jeden 2. Donnerstag im Monat - 08:30 bis 09:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Schönbach

Telefon: 0720/205310-17

E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise

KEINE Bürozeiten und Sprechstunden in den Ferien

Weihnachtsferien: 21.12.20 - 16.01.21

Semesterferien: 01.02. - 06.02.21

Radio Maria zu Gast

Der Sonntagsgottesdienst aus der Pfarrkirche Schönbach wurde am 30. August auf Radio Maria übertragen.

Das Mobilstudio platzierte dafür sechs Mikrofone in der Kirche, um Gemeinde, Chor, Altar und Ambo aufzunehmen. Außerdem moderierten die zwei Mitarbeiter während der Live-Übertragung direkt aus der Kirche, informierten die Messbesucher nach der Live-Übertragung über das Radio und verteilten Info-Material. Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe vom Kirchenchor Schönbach, der unter anderem das Deutsche Ordinarium von Karl-Bernhardin Kropf in der Originalbesetzung für Chor, Klavier und Flötenensemble aufführte. An der Orgel war Kathrin Fichtinger zu hören.





WHY STOP?



DER NEUE TOYOTA YARIS HYBRID

Jetzt anrufen und persönlichen Termin oder Probefahrt vereinbaren und bis zu €2.500,-- Kundenvorteil sichern!

Der Toyota Yaris Hybrid bündelt fortschrittliche Hybrid-Technologie mit einem Design, das pure Energie verspricht. Erleben Sie Highlights wie die neuesten Fahrassistenten- und Sicherheitssysteme oder das Multimediasystem mit Apple CarPlay* und Android Auto.**

*Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc.
**Android Auto ist eine eingetragene Marke der Google LLC.
Normverbrauch kombiniert: 3,8 – 4,3 l / 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 87 – 98 g / km.

Autohaus Bauer GmbH

3910 Zwettl
Moidrams 52
office@toyota-bauer.at

Tischlerei NEULINGER



A-3911 Rappottenstein, Roiten 28

+43 (0) 2828 7579

www.neulinger.at

Fehra
schlafen
HOLZ NATÜRLICH ERLEBEN

Nah&Frisch

*Persönlich
für uns da!*

Andrea WAGNER 3911 Rappottenstein 29

Öffnungszeiten:

MO-SA 7:00-12:30 Uhr

MO, DI, MI, FR 14:00-18:00 Uhr

Ofenfrisches Gebäck

Platten- und Brötchenservice

Geschenkkörbe • Geschenkgutscheine

Kaffee-Eck → *Versch. Frühstück von 7:00-10:00 Uhr!*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!